

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 49

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

in Zürich 9. Handel in technischen Artikeln und Textilien en gros. Altstetterstrasse 91.

Negativ-Abdruckmasse. — 26. Februar. **Apotela Aktiengesellschaft**, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 297 vom 16. Dezember 1939, Seite 2503), Verwertung und Vertrieb der Negativ-Abdruckmasse «Negocol» usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. Februar 1942 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Herrenkonfektion. — 26. Februar. Inhaber der Firma **Max Brenner**, in Winterthur, ist Max Brenner, von Mauren (Thurgau), in Zürich 6. Herrenkonfektionsgeschäft. Untertorgasse 31.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Wollgarne, Strickwaren. — 1942. 25. Februar. Inhaber der Firma **Fritz Zwahlen**, in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen, ist Fritz Zwahlen, von Wahlern, in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen. Handel in Wollgarnen und Strickwaren. Lagerweg 3.

Chemisch-technische Produkte. — 25. Februar. Inhaber der Firma **W. Marti**, in Bern, ist Wilhelm Marti, von Sumiswald, in Bern. Vertrieb von chemisch-technischen Produkten. Effingerstrasse 101.

26. Februar. **Grundstück A.-G. Bern**, Erwerbung, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 80 vom 5. April 1939, Seite 700). Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Dezember 1941 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma **Grundstück A.-G. Bern in Liquidation** durch den Liquidator Werner Schaefer, von Murgenthal, in Bern, durchgeführt; er führt Einzelunterschrift. Die Unterschrift des Verwaltungsratspräsidenten Berthold Bloch ist erloschen.

26. Februar. **Jungtraubahn-Gesellschaft**, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 81 vom 8. April 1940, Seite 646). Die Unterschrift von Direktor Karl Liechti ist erloschen. Der Verwaltungsrat wählte in seiner Sitzung vom 15. Januar 1942 neu zum Direktor mit Einzelunterschrift: Gebhard Frei, von Diepoldsau (St. Gallen), in Bern.

26. Februar. **Wengernalp-Bahn-Gesellschaft**, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1939, Seite 1785). Die Unterschrift von Direktor Karl Liechti ist erloschen. Der Verwaltungsrat wählte in seiner Sitzung vom 15. Januar 1942 neu zum Direktor mit Einzelunterschrift: Gebhard Frei, von Diepoldsau (St. Gallen), in Bern.

Buchdruckerei usw. — 26. Februar. **Siebenmann & Co.**, Buchdruckerei und Lithographie, Kommanditgesellschaft in Bern (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1929, Seite 1458). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Finanzierungen, Sanierungen usw. — 26. Februar. **Unco A.G.**, Finanzierungen, Sanierungen, kommerzielle Transaktionen aller Art, in Bern (SHAB. Nr. 301 vom 21. Dezember 1939, Seite 2534). Diese Aktiengesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Februar 1942 die Auflösung und Liquidation beschlossen. Die letztere wird durchgeführt unter der Firma **Unco A.G. in liq.** durch den hiezu bestellten Liquidator Richard Gedeon (bisher Direktor). Seine Prokura ist erloschen, ebenso die Unterschrift des bisherigen Verwaltungsratspräsidenten Dr. Werner Martin. Der Liquidator führt Einzelunterschrift.

Bureau Burgdorf

Putz- und Körperpflegemittel. — 26. Februar. Die Firma **Clemens Gasser**, Vertretung für Spezialputzmittel für Glas und Marmor, sowie in Körperpflegemitteln, mit Sitz im Giebel zu Oberburg (SHAB. Nr. 113 vom 15. Mai 1936), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

25. Februar. Der **Konsumverein in Langnau i. E.**, Genossenschaft mit Sitz in Langnau i. E. (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1932, Seite 1790), hat in der Generalversammlung vom 14. Dezember 1941 die Statuten revidiert und dem neuen Recht angepasst. Die Firma lautet nunmehr: **Konsumverein Langnau i. E.** Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen; für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig deren Vermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das genossenschaftliche Volkshlatt und in dem vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen durch das Schweizerische Handelsamtshlatt. Aus der Verwaltung ist der Präsident Georg Sievi ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Präsident neu gewählt: Hans Wiedmer, des Johann, von Arni bei Biglen, in Langnau i. E. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Verwalter-Sekretär kollektiv je zu zweien. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

25. Februar. **Elektrizitätsgenossenschaft Vorder-Bumbach**, mit Sitz in Bumbach, Gemeinde Schangnau (SHAB. Nr. 270 vom 18. November 1926, Seite 2015). Aus dem Vorstand sind ausgetreten der Präsident Friedrich Reber, der Vizepräsident Hans Hadorn, der Kassier Samuel Strahm und der Sekretär Albrecht Emch; deren Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden neu gewählt: als Präsident Fritz Bieri, des Fritz, von Schangnau, in Tritschwendi, Gemeinde Schangnau; als Vizepräsident Otto Neunschwander, des Ulrich, von Eggwil, in Kirchgegg, Gemeinde Schangnau; als Kassier Fritz Oberli, des Johann, von Rüderswil, in Stein, Gemeinde Schangnau, und als Sekretär Werner Schaffer, des Otto, von Stettlen (Bern), in Bumbach, Gemeinde Schangnau. Präsident, Vizepräsident, Kassier und Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien.

25. Februar. **Viehzuchtgenossenschaft Schangnau-Bumbach**, mit Sitz in Schangnau (SHAB. Nr. 169 vom 24. Juli 1931, Seite 1626). Aus dem Vorstand sind ausgetreten der Präsident Christian Wüthrich und der Vizepräsident Bendicht Gerber; deren Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden neu gewählt: als Präsident Christian Gerber, des Bendicht, von Schangnau, im Rässmätteli, Gemeinde Schangnau, und als Vizepräsident Albrecht Aegerter, des Friedrich, von Röthenbach i. E., auf der Gerbe, Gemeinde Schangnau. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien.

25. Februar. **Käsergenossenschaft Tiefenbach**, mit Sitz in Tiefenbach, Gemeinde Trubschachen (SHAB. Nr. 32 vom 9. Februar 1932, Seite

335). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden der Präsident Fritz Zürcher und der Sekretär Johann Hirschi; deren Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden neu gewählt: als Präsident Hans Zürcher, des Adolf, von Trub, in Ortbach, Gemeinde Trubschachen, und als Sekretär Ernst Ramseier, des Matthias, von Eggwil, in Schwendestalden, Gemeinde Trubschachen. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien.

25. Februar. **Käsergenossenschaft Rüeegg**, mit Sitz in Rüeegg, Gemeinde Röthenbach i. E. (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1940, Seite 838). Aus dem Vorstand ist ausgetreten der Präsident Christian Tschanz; dessen Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Präsident gewählt Fritz Gehrig, des Daniel, von Röthenbach i. E., in Mühlesellen, Gemeinde Röthenbach i. E. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien.

25. Februar. **Elektrizitätsgenossenschaft Hinter-Bumbach**, mit Sitz in Bumbach, Gemeinde Schangnau (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1933, Seite 206). Aus dem Vorstand sind ausgetreten: der Präsident Hans Brechtbühl und der Vizepräsident Fritz Oberli; deren Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden neu gewählt: als Präsident Hans Wüthrich, des Johann, von Trub, in Lochseite, Bumbach, und als Vizepräsident Christian Friedli, des Christian, von Rüeegg, im Jöstler, Bumbach; beide in Gemeinde Schangnau. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1942. 20 février. **Inventions-Apports S.A.**, dont le siège est à Fribourg. Aux termes d'acte authentique du 16 février 1942, il a été constitué une société anonyme avec statuts du 16 février 1942. La société a pour but et objet social l'étude, l'achat et la vente, l'exploitation, la cession sous toutes formes quelconques, la mise en valeur financière ou commerciale, éventuellement même industrielle, de tous brevets, licences, inventions ou procédés. La société s'occupe de l'administration de participations financières et la participation sous une forme quelconque à toutes entreprises commerciales, industrielles ou financières dans le sens d'une société Holding. Elle pourra s'intéresser directement ou indirectement et sous une forme quelconque à toutes entreprises ayant un objet similaire ou connexe ou de nature à favoriser la réalisation de son propre but. La société peut aussi avoir pour objet l'étude, la construction, l'exploitation par tous moyens de tous produits ou industrie au bénéfice desquels la société serait propriétaire. Le capital social est fixé à 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. chacune. Ce capital est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Albert Frossard, de Courgenay, à Fribourg, a été désigné comme administrateur unique. Il représente valablement la société par sa signature individuelle. Siège social: chez l'administrateur, Tivoli 2.

Hôtel. — 25 février. Le chef de la maison **Joseph Wicht**, à Villarod, est Joseph fils de François Wicht, originaire de Zénauva, domicilié à Villarod. Exploitation de l'Hôtel du Chevreuil.

Participations. — 25 février. **Oppag A.G. Fribourg**, participations, société anonyme dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 30 décembre 1937 n° 305, page 2887), a transféré son siège dans les bureaux de la « Société de Contrôle Fiduciaire S.A. », succursale de Fribourg, avenue de la gare 10.

25 février. **Fédération des Syndicats agricoles du canton de Fribourg**, société coopérative dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 16 septembre 1938, n° 217, page 2006). Antoine Morard, décédé, a cessé d'être président du comité; Eugène Chatton, décédé, a cessé d'en être membre; leurs signatures sont éteintes. A été élu comme président du comité: Gustave Chuard, de Cugy (Fribourg), à Nuvilly (déjà inscrit comme membre), et Jean Sturny, comme vice-président (déjà inscrit comme membre), et comme nouveaux membres: Albert Yerly, de Pont-la-Ville et La Roche, à Bulle, et Antoine Ayer, de Romont et Sorens, à Romont. La société est engagée par la signature collective de deux membres du comité ou du secrétaire avec l'un d'eux ou de Paul Spicher (déjà inscrit) avec l'un des membres du comité.

Brasserie. — 25 février. Le chef de la maison **Aloys Bossy**, à Fribourg, est Aloys fils de Laurent Bossy, d'Avry sur Matran, à Fribourg. Brasserie des Chemins de fer; Rue des Arsenaux 34.

Participations financières. — 26 février. **Bourghoisa S.A.**, société anonyme, dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 11 août 1939, n° 186, page 1682). La société a transféré son domicile Rue St-Nicolas 130, chez Weck, Aeby & Cie, banquiers.

Participations financières. — 26 février. **Friparfin S.A.**, société anonyme, dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 20 mai 1938, n° 117, page 1130). La société a transféré son domicile Rue St-Nicolas 130, chez Weck, Aeby & Cie, banquiers.

Participations financières. — 26 février. **Holfinsa Société Anonyme**, société anonyme, dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 20 novembre 1937, n° 272, page 2570). La société a transféré son domicile Rue St-Nicolas 130, chez Weck, Aeby & Cie, banquiers.

Participations financières. — 26 février. **Jacamsa Société anonyme**, société anonyme, dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 9 novembre 1940, n° 264, page 2063 et du 11 novembre 1940, n° 268, page 2091). La société a transféré son domicile Rue St-Nicolas 130, chez Weck, Aeby & Cie, banquiers.

Participations financières. — 26 février. **Parfrisa S.A.**, société anonyme, dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 25 novembre 1938, n° 277, page 2514). La société a transféré son domicile Rue St-Nicolas 130, chez Weck, Aeby & Cie, banquiers.

Participations financières. — 26 février. **Partholfril S.A.**, société anonyme, dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 19 janvier 1939, n° 15, page 135). La société a transféré son domicile Rue St-Nicolas 130, chez Weck, Aeby & Cie, banquiers.

Participations financières. — 26 février. **Safriger S.A.**, société anonyme, dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 14 décembre 1938,

n° 293, page 2669). La société a transféré son domicile Rue St-Nicolas 130, chez Weck, Aeby & Cie, banquiers.

Participations financières. — 26 février. **Saparfrib S.A.**, société anonyme, dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 10 janvier 1940, n° 7, page 63, et 16 janvier 1940, n° 12, page 102). La société a transféré son domicile Rue St-Nicolas 130, chez Weck, Aeby & Cie, banquiers.

Société immobilière. — 26 février. **S.I. Beau Léman**, société anonyme, dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 10 janvier 1940, n° 7, page 63). La société a transféré son domicile Rue St-Nicolas, chez Weck, Aeby & Cie, banquiers.

Solothurn — Soieure — Soletta
Bureau Olten-Gösgen

1942. 26. Februar. **Papierfabrik Jura Aktiengesellschaft (Papeteries Jura S.A.)**, mit Sitz in Olten (SHAB. Nr. 224 vom 24. September 1940, Seite 1719). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Freiburg und dortiger Eintragung unter der Firma **Papierfabrik Freiburg A.G. (Fabrique de papiers Fribourg S.A.)** (SHAB. Nr. 44 vom 24. Februar 1942, Seite 426) in Sinne von Art. 49, Abs. 3, der Handelsregisterverordnung im Handelsregister von Olten-Gösgen gelöscht.

Kolonialwaren. — 26. Februar. **C. von Arx-Näf**, in Obergösgen. Inhaber dieser Firma ist Conrad von Arx, von und in Obergösgen. Kolonialwarengeschäft. Bei der Kirche.

Bureau Stadt Solothurn

25. Februar. Inhaberin der Einzelfirma **Modesalon Frau H. Schaub**, in Solothurn, ist Hanna Schaub geb. Engelhardt, Ehefrau des Hans Schaub, von Rümblingen (Baselland), in Solothurn, der im Sinne von Art. 167 ZGB. seine Zustimmung erteilt. Fabrikation und Handel in Damenhüten. Gurzlinggasse 38.

26. Februar. Die **Alters- und Sterbekasse der Freisinnig-demokratischen Partei der Bezirke Solothurn, Lebern, Bucheggberg, Kriegstetten und Balsthal-Thal**, Verein mit Sitz in Solothurn (SHAB. Nr. 288 vom 8. Dezember 1933, Seite 2883), hat in ihrer ordentlichen Delegiertenversammlung vom 30. November 1940 die teilweise Revision der Statuten beschlossen und angenommen, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Die Beiträge der Versicherten wurden erhöht und die Unterschriftsberechtigung neu festgesetzt. Es zeichnen nun der Präsident oder Vizepräsident in Verbindung mit dem Aktuar oder dem Verwalter. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Aus dem Ausschuss ist der Aktuar Alphons von Arx und der Verwalter Max Leist ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Der Ausschuss wurde neu bestellt. Es wurden gewählt: als Präsident Fritz Dinkelmann, bisher; als Vizepräsident Ami Meier, von Trub (Bern), in Biberist, neu; als Aktuar Eugen Krattiger, von Oberdorf (Baselland), in Solothurn, bisher Beisitzer; als Verwalter Theophil Savoy, von Attalens (Freiburg), in Solothurn, neu.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1942. 25. Februar. Ueber die **Carrosseriebau Aktiengesellschaft (Carrosserie Société Anonyme)**, in Sissach (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1939, Seite 1659), wurde durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidenten von Sissach vom 9. Oktober 1941 der Konkurs erkannt, das Verfahren jedoch mangels Aktiven eingestellt. Die Firma wird gemäss Art. 66, Abs. 2, der Verordnung über das Handelsregister von Amtes wegen gelöscht.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Kolonialwaren. — 1942. 24. Februar. **Carl Ketterer**, in Schaffhausen. Inhaber dieser Firma ist Carl Ketterer-Germann, deutscher Staatsangehöriger, in Neuhausen am Rheinfl. Kolonialwarenhandlung, Steigstrasse 77.

Chemisch-technische Produkte. — 25. Februar. **L. Ulrich**, in Neuhausen am Rheinfl. Inhaber dieser Firma ist Leopold Ulrich-Kälin, von Küssnacht am Rigi, in Neuhausen am Rheinfl. Vertrieb chemisch-technischer Produkte. Rheingoldstrasse 52.

St. Gallen — St-Gall — San Gailo

Fabrikation von und Handel in Bändern und Gurten. — 1942. 23. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Walter Schwarzenbach Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Necker, Gemeinde Oberhefenschwil (SHAB. Nr. 84 vom 12. April 1939, Seite 752), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 20. Februar 1942 den § 2, Lit. a der Statuten revidiert und dabei das Grundkapital von bisher Fr. 50 000 durch Ausgabe von 50 weiteren Aktien zu Fr. 1000 auf den Betrag von Fr. 100 000 erhöht. Darnach beträgt das Grundkapital der Gesellschaft nunmehr Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Es ist voll einbezahlt. Einzelprokura ist erteilt an Hans Hegtenschweiler, von Ottenbach (Zürich), in Brunnadern.

Grabsünden — Grisons — Grigioni

Hotel. — 1942. 23. Februar. **Rudolf Stettler-Kleni, Aktiengesellschaft**, Hotelbetrieb, in Silvaplana (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1938, Seite 1225). Die Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 31. Dezember 1941 die Statuten teilweise revidiert und im Sinne von Art. 735 OR. das Aktienkapital von bisher Fr. 100 000 auf Fr. 50 000 herabgesetzt durch Abschreibung jeder Aktie von Fr. 1000 auf Fr. 500. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 Inhaberk Aktien zu Fr. 500, welche voll liberiert sind. Die bisher publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Beteiligungen. — 24. Februar. Die **Holpemp S.A.**, Beteiligungen, in Chur (SHAB. Nr. 44 vom 24. Februar 1942, Seite 427), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Februar 1942 das Aktienkapital von bisher Fr. 50 000 auf Fr. 300 000 erhöht durch Ausgabe von 500 neuen Aktien zu Fr. 500, die bisherigen Namenaktien in Inhaberk Aktien umgewandelt und die Statuten dementsprechend revidiert. Das

Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 300 000 und ist eingeteilt in 600 Inhaberk Aktien zu Fr. 500, welche voll einbezahlt sind.

Aargau — Argovie — Argovia

1942. 26. Februar. **Gottfr. Kämpf Zimmermelster**, in Ruppertswil. Inhaber der Firma ist Gottfried Kämpf, von Sigriswil, in Ruppertswil. Zimmerei, Holzbaugeschäft. Aarauerstrasse.

Zuckerwaren. — 26. Februar. **Halter & Schilling Aktiengesellschaft**, Fabrikation und Vertrieb von Zuckerwaren aller Art sowie verwandter Produkte, in Beinwil am See (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1936, Seite 1871). In der Generalversammlung vom 26. Dezember 1941 wurden in Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes die bisherigen Statuten abgeändert. Das Grundkapital von bisher Fr. 40 000, eingeteilt in 40 Namenaktien zu Fr. 1000, ist auf Fr. 50 000 erhöht worden durch Ausgabe von 10 neuen Namenaktien zu Fr. 1000. Diese neuen Aktien sind durch Verrechnung mit Darlehensforderungen gegen die Gesellschaft voll liberiert. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Neues Geschäftsdomizil: Beim Bahnhof Nr. 613.

26. Februar. **Weber Söhne A.-G. Zigarren-, Tabak- & Tabakextraktfabrik (Weber fils S.A. Manufacture de cigares, tabacs et jus de tabac condensé)**, in Menziken (SHAB. Nr. 172 vom 25. Juli 1940, Seite 1337). In der Generalversammlung vom 21. Februar 1942 wurden die bisherigen Statuten in Anpassung an die Vorschriften des neuen Obligationenrechtes revidiert. Die Schreibweise der Firma lautet: **Weber Söhne A.-G., Zigarren-, Tabak- & Tabakextraktfabrik (Weber Fils S.A., manufacture de cigares, tabacs et jus de tabac condensé)**. Die Verwaltung besteht aus mindestens 2 Mitgliedern. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen, früher publizierten Tatsachen erfahren keine Änderung.

26. Februar. **Fr. Zubler-Fricker Baugeschäft**, mit Hauptsitz in Aarau und Filiale in Hunzenschwil (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1939, Seite 1098). Der Prokurist Rudolf Zubler-von Känel, in Hunzenschwil, heisst nun Rudolf Zubler-Heuberger.

26. Februar. **Voser-Siebenmann & Cie. Möbelhalle**, Möbelhandlung, in Baden (SHAB. Nr. 297 vom 18. Dezember 1941, Seite 2583). Diese Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Einzelfirma «Voser-Siebenmann Möbelhalle», in Baden.

Voser-Siebenmann Möbelhalle, in Baden. Inhaber der Firma ist Eugen Voser-Siebenmann, von Neuenhof, in Baden. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «Voser-Siebenmann & Cie. Möbelhalle», in Baden. Einzelprokura ist erteilt an Karolina Voser-Siebenmann, Ehefrau des Firmainhabers, von Neuenhof, in Baden. Möbelhandlung. Gstühl 21.

26. Februar. **Schweiz. Bureaumöbelfabrik Ruchser, Aubry & Co., Aktiengesellschaft**, in Bremgarten (SHAB. Nr. 301 vom 23. Dezember 1941, Seite 2627). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Paul Seiler, von Niederwil, in Bremgarten. Er zeichnet mit einem Mitglied des Verwaltungsrates.

26. Februar. **Fürsorgefond für die Angestellten und Arbeiter der Firma Schweiz. Bureaumöbelfabrik Ruchser, Aubry & Co. Aktiengesellschaft in Bremgarten**, Stiftung mit Sitz in Bremgarten (SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1941, Seite 2615). Neu ist als Vizepräsident und Aktuar in den Stiftungsrat gewählt worden Paul Seiler, von Niederwil, in Bremgarten. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates.

26. Februar. **Milchverwertungs-Genossenschaft Menziken-Burg**, in Menziken (SHAB. Nr. 43 vom 22. Februar 1937, Seite 414). Aus dem Vorstände sind ausgeschieden: Max Merz, Kassier, und Bertrand Bär, Aktuar. Deren Unterschriften sind erloschen. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Max Burger, von Burg, als Kassier, und Karl Brechbühl, von Trachselwald, als Aktuar, beide in Menziken. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder einem andern Mitglied des Vorstandes.

Spezereihandlung usw. — 26. Februar. **Fr. Plüss-Schmid**, in Teufenthal. Inhaber der Firma ist Fritz Plüss-Schmid, von Vordemwald, in Teufenthal. Spezereihandlung und Handlung in Haushaltsartikeln und landwirtschaftlichen Geräten. Dorfstrasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Importazioni, esportazioni e rappresentanze diverse. — 1942. 24 febbraio. Titolare della ditta individuale **Walter Odone fu Antonio**, in Bellinzona, è Walter Odone, fu Antonio, di ed in Bellinzona. Importazioni, esportazioni e rappresentanze diverse. Via Lugano, casa propria.

Farmacia. — 24 febbraio. Titolare della ditta individuale **Rondi Americo**, in Bellinzona, è Americo Rondi, fu Rinaldo, da Iso, in Bellinzona. Farmacia. Viale Stazione, palazzo eredi fu Angelo Bonzanigo.

Ufficio di Biasca

Cave di granito, costruzione ripari. — 23 febbraio. Titolare della ditta individuale **Minlati Arnoldo**, in Iragna, è Arnoldo Minlati, di Carlo, da Iragna ed in Iragna domiciliato. Cave di granito e costruzione ripari.

Ufficio di Lugano

Tipografia. — 24 febbraio. La società in nome collettivo **Ortelli & Crivelli**, in Lugano, esercizio di una tipografia (FUSC. del 30 novembre 1928, n° 282, pag. 2278), è sciolta per cessazione di commercio. La liquidazione essendo ultimata, la società viene radiata dal registro.

Distretto di Mendrisio

Comestibili, drogheria. — 23 febbraio. La ditta individuale **Mario Soldini**, comestibili e drogheria, in Mendrisio (FUSC. del 20 luglio 1912, n° 185, pag. 1831), è cancellata ad istanza degli eredi per decesso del

titolare. L'attivo ed il passivo sono assunti dalla nuova ditta individuale «Riva Luigina», in Mendrisio.

Titulaire della ditta individuale Riva Luigina, in Mendrisio, è Luigina Riva, fu Pictra, da Mendrisio, suo domicilio, la quale ha assunto l'attivo ed il passivo della ditta individuale «Mario Soldini», in Mendrisio, ora cancellata. Negozio di commestibili e drogheria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Rectification. Compagnie des produits électrochimiques et électrométallurgiques Société Anonyme, à Bex (FOSC. du 24 février 1942, n° 44, page 427). Le nom du nouveau fondé de pouvoirs est Eugène Greiner et non pas Grenier comme il a été publié.

Bureau de Cossonay

1942. 25 février. Le Syndicat agricole de Pompaples, société coopérative ayant son siège à Lausanne (FOSC. du 11 septembre 1936, n° 213, page 2168), a, dans l'assemblée générale de ses membres du 13 septembre 1941, décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Bureau de Lausanne

Immeubles. — 25 février. Les Taffes S. A., société immobilière dont le siège est à Lausanne (FOSC. du 24 juillet 1941). Par décision du 10 février 1942, le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite de cette société, laquelle est dissoute.

Opérations financières. — 25 février. Gestachavant S. A., en liquidation, opérations financières, société anonyme dont le siège est à Lausanne (FOSC. du 26 décembre 1940). Par décision du 23 janvier 1942, le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite de cette société, laquelle est dissoute.

Photographie, publicité. — 25 février. Photo-Progress L. L. Mayerat, à Lausanne, atelier de photographie et publicité (FOSC. du 6 novembre 1940). Par décision du 13 janvier 1942, le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite du titulaire.

25 février. Société Immobilière Joli Bois S. A., société anonyme dont le siège est à Lausanne (FOSC. du 11 avril 1940). Par décision du 9 décembre 1941, le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite de cette société, laquelle est dissoute.

Opérations financières. — 25 février. Saafin S. A., opérations financières, société anonyme dont le siège est à Lausanne (FOSC. du 14 octobre 1941). L'administrateur Pierre Bigar, président, a transféré son domicile particulier à Genève.

Café. — 26 février. La raison Joseph Devolz, à Lausanne, exploitation d'un café, à l'enseigne «Café du Mont Blanc» (FOSC. du 8 avril 1924), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire.

Café. — 26 février. H. Clerc, à Lausanne. Le chef de la maison est Henri-Emmanuel Clerc, époux séparé de biens de Anna-Hedwige Clerc née Kaufmann, à Lausanne. Exploitation d'un café-restaurant, à l'enseigne: «Café du Mont Blanc». Pontaise 49.

Produits de beauté, couture-sports. — 26 février. Willy A. Boos, à Lausanne, fabrication et vente de produits de beauté, marque «Jemond's» et exploitation d'une maison de couture-sports à l'enseigne «Williams» (FOSC. du 5 avril 1940). Les locaux sont transférés: Rue du Lion d'Or 4.

Bureau de Nyon

Fers, métaux, quincaillerie. — 19 février. Boldrini & Cie, dont le siège est à Nyon, fers, métaux, quincaillerie (FOSC. du 30 juillet 1935, page 1948). Cette société en nom collectif est dissoute et radiée ensuite de reprise de l'actif et du passif par la société anonyme «Boldrini & Cie S. A.» (FOSC. du 28 décembre 1940, n° 303, page 2422).

Bureau d'Orbe

Savons, etc. — 25 février. Georges Vuilleumier, à Orbe. Le chef de la maison est Georges-Edwin Vuilleumier, fils de Aurèle, de La Sagne et Tramelan, à Orbe. Vente de savons et tous produits pour nettoyages.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice

Boulangerie, pâtisserie, épicerie. — 1942. 25 février. Le chef de la maison Joseph Tanner, à Monthey, est Joseph Tanner, de Praroman (Fribourg), à Monthey. Boulangerie, pâtisserie, épicerie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Manteaux, jupes, etc. — 1942. 23 février. Halberstadt et Cie, société en nom collectif ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la fabrication et la vente de manteaux, jupes, costumes tailleurs, pour bébés, enfants et jeunes filles (FOSC. du 8 mai 1936, n° 107). La société est dissoute et radiée, la liquidation étant terminée.

23 février. Compagnie de la Montre Home S. A. (Home Watch Co Ltd), société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 10 septembre 1935, n° 211). L'assemblée générale extraordinaire du 21 février 1942 a pris acte de la démission de James Schneider et du décès de Jeanne Schneider, administrateurs. Leurs signatures sont radiées. Ont été nommés nouveaux administrateurs: Henri Villard, de Châtel-St-Denis, à Neuchâtel, président, et Arthur Schwar-Saiselin, de Oberlangenegg (Berne), à Bienne, lesquels engagent la société par leur signature individuelle.

Bureau du Locle

25 février. Les Fabriques d'assortiments réunies, succursale A., Le Locle, au Locle (FOSC. du 9 avril 1940, n° 82, page 636). La procuration est conférée à Albert-Paul Tuetey, fils de Robert, de Couvet, au Locle, qui signe collectivement avec une des personnes déjà inscrites.

25 février. Les Fabriques d'assortiments réunies, succursale C., Le Locle, au Locle (FOSC. du 20 avril 1938, n° 91, page 881). La procuration est conférée à Alwin Meyer, fils de Karl-Alwin, de Cefikon (Zurich), au Locle, qui signe collectivement avec une des personnes déjà inscrites.

Bureau de Neuchâtel

25 février. Scierie de Valangin S. A., à Neuchâtel (FOSC. du 26 septembre 1940, n° 226, page 1735). La procuration est conférée à Dominique Manfrini, de Monteggio (Tessin), à Neuchâtel, qui signe individuellement. Le Bureau de la société est transféré Brévards 9.

Couleurs, vernis, etc. — 25 février. Otto Eggenschwiler, représentation de couleurs et vernis «Novemail», etc., à Neuchâtel (FOSC. du 14 mars 1939, n° 61, page 531). La maison est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.

25 février. Fondation des Oeuvres Sociales des Fabriques de Balanciers Réunies, à Neuchâtel (FOSC. du 3 mai 1939, n° 102, page 920). Suite de décès, Robert Guye ne fait plus partie du comité et sa signature comme président est radiée. A été nommé membre et président du comité Samuel Emery, de et aux Ponts-de-Martel, lequel engagera la fondation vis-à-vis des tiers en signant collectivement à deux avec l'un ou l'autre des deux membres du comité déjà inscrits.

Genève — Genève — Ginevra

Importation de marbre brut en gros. — 1942. 24 février. Salvatore Marino «SAMA», à Genève, importation de marbre brut en gros (FOSC. du 29 novembre 1940, page 2206). Locaux: Rue de Hesse 8.

Ferblanterie, plomberie, etc. — 24 février. A. Stöckli, à Genève, ferblanterie, plomberie, couverture et installations sanitaires (FOSC. du 7 juin 1940, page 1047). La raison est radiée ensuite du décès du titulaire. Son actif et son passif sont repris par la maison «Mme B. Kister-Stöckli», à Genève, ci-après inscrite.

Mme B. Kister-Stöckli, à Genève. Le chef de la maison est Bertha-Léonie Kister, née Stöckli, de Carouge, à Genève, séparée de biens de William-Charles Kister. L'époux a donné son consentement conformément à l'art. 167, alinéa 1^{er} du CC. La maison a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif, de la maison «A. Stöckli», à Genève, ci-dessus radiée. Ferblanterie, plomberie, couverture et installations sanitaires. Rue Chaponnière 5.

24 février. Société de Placements en valeurs foncières et mobilières «Placeval», à Genève, société anonyme (FOSC. du 1^{er} septembre 1941, page 1718). Procuration collective a été conférée à André Saucy, de Develier (Berne), à Genève, qui engagera la société en signant collectivement avec un administrateur.

24 février. Société pour l'administration de valeurs financières et foncières «Valfin», à Genève, société anonyme (FOSC. du 1^{er} septembre 1941, page 1718). Procuration collective a été conférée à André Saucy, de Develier (Berne), à Genève, qui engagera la société en signant collectivement avec un administrateur.

24 février. Fabrique de Chocolat Chs. Croisier, Société Anonyme, à Genève (FOSC. du 13 mars 1940, page 484). L'administrateur Charles Croisier, président, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Le conseil d'administration est composé de Camille Strittmatter (inscrit jusqu'ici comme secrétaire) nommé président, et Fernand Compagnon (inscrit) nommé secrétaire, lesquels continuent à signer collectivement.

24 février. Société Immobilière Beaumont-Parc A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 26 mars 1941, page 596). Hermann Colell, de et à Genève, a été nommé seul administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'Henri Mussard, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Avenue William-Farre 26, chez Herman Colell.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SIAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Société du Grand Hôtel de Territet

Conformément à l'art. 4 de l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} octobre 1935, les porteurs de Délégations de l'emprunt hypothécaire 4 1/2 % du 30 juin 1908, actuellement réduit à fr. 3 200 000 (intérêt variable), sont convoqués par les présentes pour le jeudi 12 mars 1942, à 15 h. (liste de présence à 14 h. 30), à la salle du Conseil communal du Châtelard-Montreux (nouveau collège)

en une assemblée

qui, sous la présidence du soussigné, aura à se prononcer sur le projet de réorganisation financière de la société. Celui-ci comporte notamment:

1. la conversion du montant total de l'emprunt en actions privilégiées de fr. 100 chacune, par remise de deux actions pour chaque délégation. Cette nouvelle action privilégiée donnera droit à un dividende privilégié de 5%, ainsi qu'au remboursement privilégié en cas de liquidation, avant toute distribution ou versement aux actionnaires actuels — les actions «de priorité» et «privilégiées» anciennes étant au surplus converties en actions ordinaires.
2. versement aux délégués:
 - a) du produit net de la vente des villas «Perce-neige» et «Marguerite», soit fr. 10 par délégation;
 - b) du produit net de la vente des biens meubles (mobiliers menblant et objets mobiliers divers sans emploi) du Grand Hôtel désaffecté, selon inventaire déposé dans les banques désignées ci-dessous, ladite vente devant s'effectuer sous la surveillance de la Banque cantonale vaudoise, gérante de la grosse.

Les délégués qui entendent prendre part à l'assemblée sont tenus de déposer leurs titres jusqu'au lundi 9 mars 1942 au plus tard auprès de l'un des établissements suivants: Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, Vevey ou Montreux. Union de Banques Suisses, à Lausanne, Vevey ou Montreux, qui remettront en échange la carte de légitimation nécessaire pour exercer le droit de vote. Une procuration écrite est nécessaire pour représenter les délégués à l'assemblée. Des formules de procuration seront fournies par les banques. (A. A. 31)

Lausanne, le 7 février 1942.

Le Juge fédéral délégué:
Pometta.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 561 A/42 der eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Zinn und hochlegierte Zinnprodukte (Vom 28. Februar 1942)

Die eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Metalle des eidgenössischen Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes und mit Genehmigung des Generalsekretariates des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, verfügt:

1. Mit Wirkung ab 1. März 1942 gelten folgende Höchstpreise:

a) für Lieferungen an Wiederverkäufer:

- I. Originalmarkenzinn, minimal 99%, in Blöcken oder handelsüblich gesehnitten Fr. 33.— per kg
- II. Umgesehmolzenes und regeneriertes Zinn, Reingehalt minimal 85%, in Blöcken oder handelsüblich gesehnitten. Fr. 30.— per kg

III. Lötzinne,

Legierung 20/80 %	Fr. 8.80 per kg
Legierung 25/75 %	Fr. 10.60 per kg
Legierung 30/70 %	Fr. 12.45 per kg
Legierung 35/65 %	Fr. 14.25 per kg
Legierung 40/60 %	Fr. 16.05 per kg
Legierung 45/55 %	Fr. 17.90 per kg
Legierung 50/50 %	Fr. 19.70 per kg

Die erste Zahl nennt den Zinn-, die zweite den Bleigehalt. Für die Zwischenlegierungen ist die Preisbildung entsprechend vorzunehmen.

b) für Lieferungen an Verbraucher:

Sendungen von	Zinn umgesehmolzen und regeneriert		Lötzinne der nachstehenden Legierungen:						
	original	generiert	20/80	25/75	30/70	35/65	40/60	45/55	50/50 %
	Fr. per kg		Fr. per kg						
1 bis 19 kg	35.—	32.—	10.70	12.50	14.35	16.15	17.95	19.80	21.60
20 bis 49 kg	34.—	31.—	9.95	11.75	13.60	15.40	17.20	19.05	20.85
50 bis 99 kg	33.50	30.50	9.55	11.35	13.20	15.—	16.80	18.65	20.45
100 bis 199 kg	33.30	30.30	9.40	11.20	13.05	14.85	16.65	18.50	20.30
200 bis 499 kg	33.20	30.20	9.33	11.13	12.98	14.78	16.58	18.43	20.28
500 bis 999 kg	33.10	30.10	9.25	11.05	12.90	14.70	16.50	18.35	20.15
1000 und mehr kg	33.—	30.—	9.18	10.98	12.83	14.63	16.43	18.28	20.08

Die erste Zahl nennt den Zinn-, die zweite den Bleigehalt. Für die Zwischenlegierungen ist die Preisbildung entsprechend vorzunehmen.

2. Die Preise verstehen sich:

a) Für Lieferungen an Wiederverkäufer:

Jede Menge, franko Station des Käufers, gegen Einheitsfracht von Fr. —.05 je kg; zahlbar bei Erhalt, netto.

b) Für Lieferungen an Verbraucher:

I. Bei Bahnversand: Abstufungen gemäss Menge, franko Station des Käufers, gegen Einheitsfracht von Fr. —.05 je kg; zahlbar bei Erhalt, netto.

II. Bei Postversand: Abstufungen gemäss Menge; franko gegen Berechnung der effektiven Portoauslagen.

3. a) Für Reinzinnstängel können entweder die Ansätze der Lieferungen an Wiederverkäufer (Ziffer 1, Lit. a) oder an Verbraucher (Ziffer 1, Lit. b) um Fr. —.75 je kg erhöht werden.

b) Für Lötzinnbänder wird ein Ueberpreis von Fr. —.40 je kg auf die Ansätze der Lieferungen an Verbraucher (Ziffer 1, Lit. b) bewilligt.

c) Für Lötzinndraht werden auf die Ansätze der Lieferungen an Wiederverkäufer (Ziffer 1, Lit. a) bzw. Verbraucher (Ziffer 1, Lit. b) folgende Ueberpreise bewilligt:

Durchmesser 1 mm	Fr. 3.— per kg
Durchmesser 1,5 mm	Fr. 2.80 per kg
Durchmesser 2 mm	Fr. 2.65 per kg
Durchmesser 2,5 mm	Fr. 2.55 per kg
Durchmesser 3 mm	Fr. 2.50 per kg

d) Für Kolophoniumlötzinndraht werden auf die Ansätze der Lieferungen an Wiederverkäufer (Ziffer 1, Lit. a) bzw. Verbraucher (Ziffer 1, Lit. b) folgende Ueberpreise festgesetzt:

Durchmesser 1,5 mm	Fr. 3.50 per kg
Durchmesser 2 mm	Fr. 3.10 per kg
Durchmesser 3 mm	Fr. 2.85 per kg
Durchmesser 4 mm	Fr. 2.70 per kg

Diese Ansätze haben nur Gültigkeit für die inländische Produktion.

Für die Bestände an importiertem Material ist ein begründetes Preisfestsetzungsgesuch an die eidgenössische Preiskontrollstelle zu richten.

e) Die Preise vorstehend nicht aufgeführter hochlegierter Zinnprodukte aller Art, wie Lagermetall, Lötmassen, Zinnoxide, bedürfen der Genehmigung der eidgenössischen Preiskontrollstelle, welcher ein begründetes Preisfestsetzungsgesuch einzureichen ist.

4. Am Stichtag, den 1. März 1942 bei Wiederverkäufern liegende Bestände, die preislich nach der bisherigen Verfügung Nr. 561 vom 4. November 1941 oder billiger gekauft worden sind, werden ausgleichspflichtig. Sie sind der eidgenössischen Preiskontrollstelle bis zum 5. März 1942 zu melden.

5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung 3 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Januar 1940 betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

6. Diese Verfügung tritt am 1. März 1942 in Kraft und ersetzt die Verfügung Nr. 561 vom 4. November 1941. Die Verfügung Nr. 560 und Weisung Nr. 1 vom 4. November 1941, betreffend Preisausgleichskasse für Zinn, bleiben bestehen. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions n° 561 A/42 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums de l'étain et des produits à haute teneur d'étain

(Du 28 février 1942)

Se fondant sur l'ordonnance 1 du département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; d'entente avec la section des métaux de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail; avec l'approbation du secrétariat général du département précité, le service fédéral du contrôle des prix statue ce qui suit.

1. Les prix maximums suivants sont applicables à partir du 1^{er} mars 1942:

a) Pour livraisons aux revendeurs

- I. Etain en marques d'origine, 99 pour cent au minimum, en lingots ou coupé selon l'usage Fr. 53.— par kg
- II. Etain refondu et récupéré, teneur d'étain pur 85 pour cent au minimum, en lingots ou coupé selon l'usage. Fr. 30.— par kg

III. Soudure d'étain,

alliage 20/80 %	Fr. 8.80 par kg
alliage 25/75 %	Fr. 10.60 par kg
alliage 30/70 %	Fr. 12.45 par kg
alliage 35/65 %	Fr. 14.25 par kg
alliage 40/60 %	Fr. 16.05 par kg
alliage 45/55 %	Fr. 17.90 par kg
alliage 50/50 %	Fr. 19.70 par kg

Le premier taux indiqué est celui de l'étain, le second celui du plomb. Pour ce qui est des alliages intermédiaires, les prix sont établis en conséquence.

b) Pour livraisons aux consommateurs

Envois de	Etain		Soudure d'étain des alliages suivants:						
	Marques d'origine	refondu et récupéré	20/80	25/75	30/70	35/65	40/60	45/55	50/50 %
	fr. par kg		fr. par kg						
1 à 19 kg	35.—	32.—	10.70	12.50	14.35	16.15	17.95	19.80	21.60
20 à 49 kg	34.—	31.—	9.95	11.75	13.60	15.40	17.20	19.05	20.85
50 à 99 kg	33.50	30.50	9.55	11.35	13.20	15.—	16.80	18.65	20.45
100 à 199 kg	33.30	30.30	9.40	11.20	13.05	14.85	16.65	18.50	20.30
200 à 499 kg	33.20	30.20	9.33	11.13	12.98	14.78	16.58	18.43	20.28
500 à 999 kg	33.10	30.10	9.25	11.05	12.90	14.70	16.50	18.35	20.15
1000 et plus	33.—	30.—	9.18	10.98	12.83	14.63	16.43	18.28	20.08

Le premier nombre indique la teneur en étain, le deuxième la teneur en plomb. Pour ce qui est des alliages intermédiaires, les prix doivent être fixés au prorata des métaux composants.

2. Les prix s'entendent

a) pour livraisons aux revendeurs:

quelle que soit la quantité, franco station de l'acheteur, taxe de transport uniforme de 5 ct. par kg, paiement lors de la réception de la marchandise, prix net.

b) pour livraisons aux consommateurs:

I. par chemin de fer: échelonnement par quantités, franco station de l'acheteur, taxe de transport uniforme de 5 ct. par kg, paiement lors de la réception de la marchandise, prix net.

II. par poste: franco domicile de l'acheteur, les frais de port allant à la charge de ce dernier.

3. a) Pour ce qui est de l'étain pur en baguettes, les prix des marchandises livrées à des revendeurs (cf. chiffre premier, lettre a ci-dessus) ou aux consommateurs (cf. chiffre premier, lettre b, ci-dessus) peuvent être augmentés de 75 ct. par kilo.

b) Quant à la soudure en bandes sans fin, un «surprix» de 40 ct. par kilo, applicable sur les prix des marchandises livrées aux consommateurs (cf. chiffre premier, lettre b, ci-dessus) est accordé.

c) En ce qui concerne les fils de soudure d'étain, les «surprix» suivants peuvent être appliqués sur les prix des marchandises livrées aux revendeurs (cf. chiffre premier, lettre a, ci-dessus) ou aux consommateurs (cf. chiffre premier, lettre b, ci-dessus):

diamètre de 1 mm	Fr. 3.— par kg
diamètre de 1,5 mm	Fr. 2.80 par kg
diamètre de 2 mm	Fr. 2.65 par kg
diamètre de 2,5 mm	Fr. 2.55 par kg
diamètre de 3 mm	Fr. 2.50 par kg

d) Pour les fils de soudure à la colophane, les «surprix» suivants peuvent être appliqués sur les prix des marchandises livrées aux revendeurs (cf. chiffre premier, lettre a, ci-dessus) ou aux consommateurs (cf. chiffre premier, lettre b, ci-dessus):

diamètre de 1,5 mm	Fr. 3.50 par kg
diamètre de 2 mm	Fr. 3.10 par kg
diamètre de 3 mm	Fr. 2.85 par kg
diamètre de 4 mm	Fr. 2.70 par kg

Ces taux ne sont applicables qu'aux marchandises indigènes.

Quant aux prix des marchandises importées, une requête motivée doit être adressée au service fédéral du contrôle des prix.

e) Les prix des produits de tout genre à haute teneur d'étain non mentionnés ci-dessus — tels que le métal antifriktion, les soudures, les oxydes d'étain — sont astreints à l'approbation du service fédéral du contrôle des prix, auquel une requête motivée doit être soumise.

4. Les stocks de marchandises en possession des revendeurs le 1^{er} mars 1942 — qui ont été constitués aux prix fixés dans les prescriptions n° 561, du 4 novembre 1941, ou à des prix inférieurs — sont soumis à la compensation. Ils doivent être communiqués au service fédéral du contrôle des prix jusqu'au 5 mars 1942.

5. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Nous vous renvoyons de plus à l'arrêté du Conseil fédéral, du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, ainsi qu'à l'ordonnance n° 3 du département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

6. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} mars 1942 et remplacent les prescriptions n° 561 du 4 novembre 1941. Les prescriptions n° 560 et les instructions n° 1 du 4 novembre 1941, concernant la caisse de compensation des prix de l'étain, restent en vigueur. Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

**Ordinanza N. 27 del Dipartimento federale dell'economia pubblica
Intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari
e foraggi**

(Divieto di fornitura e d'acquisto e razionamento della carne e delle preparazioni di carne)

(Del 27 febbraio 1942)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica,

visto il decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1939 inteso ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi, ordina:

Art. 1. A contare dal 1° marzo 1942, alle ore 0, sono sottoposti al razionamento la carne e le preparazioni di carne, le conserve comprese, provenienti dagli animali delle specie bovina, ovina, caprina, porcina ed equina.

La carne e le preparazioni di carne di cui al capoverso 1 possono essere cedute o acquistate soltanto in cambio dei documenti di razionamento prescritti dall'Ufficio federale di guerra per i vivieri.

L'Ufficio federale di guerra per i vivieri è autorizzato a sottoporre al razionamento la carne e le preparazioni di carne di altre specie animali.

Art. 2. Chi sopperisce al suo fabbisogno di carne colla propria produzione non ha, entro i limiti di essa, alcun diritto a documenti di razionamento per la carne. L'Ufficio federale di guerra per i vivieri emanerà delle prescrizioni in proposito.

Art. 3. Dal 1° marzo 1942, alle ore 0, fino al 3 marzo 1942, alle ore 14.00 la cessione e l'acquisto di carne e di preparazioni di carne saranno sospesi conformemente alle disposizioni dell'Ufficio federale di guerra per i vivieri.

Questa misura si estende alla carne ed alle preparazioni di carne che, al momento della sua entrata in vigore, sono già acquistate ma non ancora fornite, siano esse pagate o no.

Essa non si applica al consumo di piatti di carne nelle economie domestiche private o collettive.

Art. 4. Durante la validità del provvedimento di cui all'art. 3, tutte le aziende che eseguono professionalmente macellazioni, preparano prodotti di carne, immagazzinano o vendono, in grosso o al minuto, carne e preparazioni di carne, sono tenute a fare un inventario di tutte le loro scorte attuali di queste merci, conformemente alle istruzioni impartite dall'Ufficio di guerra per i vivieri.

Art. 5. L'Ufficio di guerra per i vivieri può vietare, in certi giorni, il consumo, la cessione, la consegna a domicilio e l'acquisto di carne e preparazioni di carne di animali a sangue caldo, ossia di animali delle specie bovina, ovina, caprina, porcina ed equina, come pure di conigli, pollame e selvaggina.

Con riserva dell'art. 6, è vietato:

- a) di consumare il mercoledì ed il venerdì, dalle ore 0 fino alle ore 4.00 del giorno seguente, carne e preparazioni di carne di animali a sangue caldo;
- b) di fornire, consegnare a domicilio ed acquistare carne e preparazioni di carne di animali a sangue caldo il mercoledì tutta la giornata ed il venerdì fino alle ore 13.00.

Le macellerie e salumerie devono chiudere i loro locali durante le ore in cui la fornitura e l'acquisto sono vietati.

Art. 6. Le disposizioni dell'articolo 5 non si applicano:

- a) alla carne e preparazioni di carne fornite, da macellerie, salumerie, negozi di generi alimentari, ecc., a rivenditori o economie domestiche collettive;
- b) alla carne e preparazioni di carne spedite per posta o per ferrovia;
- c) al consumo, alla fornitura, alla consegna a domicilio ed all'acquisto il mercoledì di sanguinacci e salsicce di fegato, che nella Svizzera alemannica sono generalmente consumate insieme coi sanguinacci di sangue di animali macellati. Gli uffici cantonali dell'economia di guerra sono autorizzati a fissare, secondo le condizioni locali, le ore di vendita per questi prodotti;
- d) alla fornitura, alla consegna a domicilio ed all'acquisto della carne e delle preparazioni di carne la vigilia di giorni festivi ufficiali o designati come tali dall'autorità cantonale competente;
- e) al consumo di carne e preparazioni di carne in giorni festivi ufficiali o designati come tali dall'autorità cantonale competente;
- f) ai piatti di carne somministrati ad ammalati al beneficio di un certificato medico attestante che è stato loro prescritto un nutrimento a base di carne; il rilascio ed il controllo di questi certificati sono regolati dalle norme direttive emanate, per i medici, dall'Ufficio federale di guerra per i vivieri;
- g) alla fornitura, all'acquisto ed al consumo di carne atta condizionatamente al consumo o di prodotti fabbricati con questa carne, quando il veterinario incaricato dell'ispezione delle carni abbia constatato che lo stato della merce esige la sua immediata utilizzazione.

Art. 7. Tutte le macellerie (macellerie, salumerie, fabbriche di salsicce o di conserve di carne, commercii di carne, tripperie, ecc.) e tutti i negozi che vendono carne o preparazioni di carne devono tenere, conformemente alle istruzioni dell'Ufficio federale di guerra per i vivieri, una registrazione delle loro scorte e delle loro entrate ed uscite di carne e preparazioni di carne e sottomettersi alle misure di controllo prescritte.

Art. 8. Le infrazioni alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa dall'Ufficio federale di guerra per i vivieri, dalla Sezione dell'approvvigionamento con carne e dagli uffici da essi subordinati o chiamati a collaborare, saranno punite conformemente agli articoli 5-8 del decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1939 inteso ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi, come pure al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

I contravventori potranno essere esclusi da qualsiasi ulteriore fornitura di bestiame da macello, carne e preparazioni di carne.

Art. 9. La presente ordinanza entra in vigore il 1° marzo 1942, alle ore 0.

L'Ufficio federale di guerra per i vivieri è incaricato della sua esecuzione ed emanerà le prescrizioni necessarie a tal uopo; esso può delegare le sue competenze alla Sezione dell'approvvigionamento con carne e far capo alla collaborazione dei Cantoni e delle organizzazioni economiche interessate.

L'Ufficio di guerra per i vivieri è autorizzato ad alleviare o ad inasprire certe misure adottate in virtù della presente ordinanza; esso può consentire delle eccezioni per corsi professionali.

Con l'entrata in vigore della presente ordinanza sono abrogati:

- a) l'ordinanza N. 17 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 9 maggio 1941 intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (Limitazione del consumo della carne);
- b) le ordinanze N. 21 e 34 e gli art. 1, 2, 3 e 5 dell'ordinanza N. 40 dell'Ufficio federale di guerra per i vivieri del 24 giugno, 9 settembre e 25 novembre 1941 concernenti la consegna di derrate alimentari e foraggi (Limitazione del consumo della carne).

**Ordinanza N. 44 dell'Ufficio federale di guerra per i vivieri
concernente la fornitura di derrate alimentari e foraggi
(Approvvigionamento diretto con carne e grassi animali, macellazioni
casalinghe e d'urgenza)**

(Del 27 febbraio 1942)

L'Ufficio federale di guerra per i vivieri,

vista l'ordinanza N. 8 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 9 ottobre 1940 intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (Razionamento e contingentamento),

vista l'ordinanza N. 27 del Dipartimento federale del 27 febbraio 1942 intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (Divieto di fornitura d'acquisto e razionamento della carne e delle preparazioni di carne),

a complemento della sua ordinanza N. 3 del 16 ottobre 1940 concernente la vendita di derrate alimentari e di foraggi (Razionamento di grassi animali), ordina:

Art. 1. Chi sopperisce da sé al suo proprio fabbisogno in carne e grassi animali non ha, entro i limiti della sua propria produzione, alcun diritto alle cedole della tessera delle derrate alimentari o ad altri documenti di razionamento che permettono d'acquistare carne e grassi animali.

L'approvvigionamento diretto con burro è retto dall'ordinanza N. 24 dell'Ufficio federale di guerra per i vivieri del 4 luglio 1941.

Art. 2. Sono considerate come persone che sopperiscono al loro proprio fabbisogno con carne e grassi animali in modo permanente i macellai, i salumieri ed i fabbricanti di grassi alimentari, come pure i loro impiegati ed i membri delle rispettive famiglie, mantenuti regolarmente nell'economia domestica dell'azienda.

Sono considerate come persone che sopperiscono occasionalmente al loro proprio fabbisogno con carne e grassi animali:

- a) le persone e le economie domestiche collettive che, in virtù di un'autorizzazione per macellazioni casalinghe accordata nei casi menzionati all'art. 5, abbattano animali delle specie bovina, ovina, caprina, suina o equina che hanno allevato nella loro propria azienda.
- b) le persone ed economie domestiche collettive che, in virtù di un'autorizzazione per macellazioni private, accordata nei casi previsti all'art. 6, abbattano animali delle specie bovina, ovina, caprina o porcina che non hanno allevato o ingrassato esse stesse.

Art. 3. Non sono considerate come persone, che sopperiscono esse stesse al loro proprio fabbisogno i macellai e salumieri nonché i loro impiegati e rispettive famiglie, mantenuti regolarmente nell'economia domestica collettiva di queste aziende, come per esempio, un'osteria con macelleria propria. Queste persone hanno diritto alla tessera per pasti, che possono ritirare invece della tessera personale delle derrate alimentari.

Le persone che sopperiscono esse stesse al loro proprio fabbisogno in modo permanente, ma che sono temporaneamente costrette ad acquistare carne e grassi animali per il loro proprio fabbisogno perchè le quantità ottenute nella loro azienda non sono sufficienti, hanno diritto, durante questo tempo, soltanto all'assegnazione normale dei documenti di razionamento.

In caso d'affitto, soltanto l'affittuario, non però il locatore, è considerato come persona che sopperisce essa stessa al suo proprio fabbisogno. Le clausole di contratti che prevedono il pagamento del fitto o di qualsiasi altra prestazione interamente o parzialmente sotto forma di carne, preparazioni di carne o grassi non sono più valide.

Art. 4. L'Ufficio federale di guerra per i vivieri fissa le quantità mensili di carne e grassi cui hanno diritto le persone che sopperiscono, in modo permanente, esse stesse al loro proprio fabbisogno nei sensi dell'art. 2.

Le quantità di carne e preparazioni di carne utilizzate dalle macellerie e salumerie per il loro proprio fabbisogno devono essere indicate nel controllo complementare della carne; le quantità di grasso dovranno figurare nel rapporto mensile.

La cessione di grasso destinato all'approvvigionamento delle persone mantenute regolarmente dall'economia domestica dei fabbricanti di grassi alimentari dev'essere iscritta nel controllo delle merci, indicando il numero delle persone mantenute.

Art. 5. Chi eseguisce macellazioni casalinghe di animali delle specie bovina, ovina, caprina, porcina o equina provenienti dalla sua propria azienda deve chiedere in precedenza, all'ufficio competente di razionamento, un'autorizzazione per macellazioni casalinghe; a tal uopo, esso dovrà procurarsi un modulo speciale dell'Ufficio federale di guerra per i vivieri.

Quest'autorizzazione non dovrà essere rilasciata, nel corso di un anno, che per un numero di animali non oltrepassante la media delle macellazioni eseguite negli anni precedenti, tenendo conto di ogni singola specie. Restano riservate eventuali prescrizioni limitative dell'Ufficio federale di guerra per i vivieri.

Art. 6. Chi, per approvvigionarsi direttamente, macella animali che non ha allevato o ingrassato esso stesso, è tenuto a chiedere in precedenza un'autorizzazione per macellazioni private. Quest'ultima sarà rilasciata soltanto se i richiedenti proveranno che non sono in grado di acquistare carne o preparazioni di carne da una macelleria o salumeria.

Queste autorizzazioni possono essere rilasciate soltanto dalla Sezione dell'approvvigionamento con carne dell'Ufficio federale di guerra per i vivieri.

I richiedenti devono procurarsi in precedenza un modulo di domanda presso la competente centrale cantonale dell'economia di guerra.

Art. 7. Di regola, le autorizzazioni di macellazione non sono rilasciate che per un solo animale. Esse possono tuttavia essere rilasciate per parecchi animali se questi ultimi sono macellati contemporaneamente e se tutti i documenti di razionamento dovuti per la carne ed il grasso possono essere ritirati entro i quattro mesi che seguono quello della macellazione.

Chi eseguisce macellazioni per approvvigionare se stesso, non può ricevere l'autorizzazione di macellare altri animali prima di aver consegnato, conformemente agli art. 10 e 11, tutti i documenti di razionamento, di cui era debitore per le macellazioni precedenti.

Art. 8. I macellai e salumeri, con negozio o ambulanti, devono, prima di eseguire una macellazione, firmare l'autorizzazione. È vietato procedere ad una macellazione senza l'autorizzazione.

Art. 9. Le persone che hanno ricevuto l'autorizzazione di macellazione devono avvisare per tempo il competente ispettore delle carni, o il funzionario, designato dalla centrale cantonale dell'economia di guerra, della macellazione che vogliono eseguire e fargli stabilire, a loro spese, il peso morto dell'animale ed il peso del grasso greggio ricavato. Per le capre, macellate in virtù di un'autorizzazione per macellazioni casalinghe, non è obbligatorio l'intervento dell'ispettore delle carni.

Il peso morto va stabilito conformemente agli art. 51 e seguenti dell'ordinanza federale del 26 agosto 1938 concernente l'ispezione delle carni.

Le autorizzazioni di macellazione sulle quali è stato indicato il peso morto dell'animale ed il peso del grasso greggio ricavato, dovranno essere inviate, all'ufficio competente di razionamento, entro tre giorni dalla macellazione al più tardi.

Art. 10. I titolari di autorizzazioni per macellazioni casalinghe saranno addebitati, dall'ufficio competente di razionamento, di una quantità di documenti di razionamento per carne e grasso che sarà calcolata, fino a nuovo avviso, come segue:

1. Economie domestiche private:

- | | |
|---|--|
| a) per la carne di vitelli e cavalli | 100% del peso morto comprovato |
| tori, buoi, vacche, manzette e pecore | 80% del peso morto comprovato |
| maiali | 60% del peso morto comprovato |
| capre | 50% del peso morto comprovato |
| | in ragione tuttavia di 10 kg per capra al massimo. |
| b) per il grasso di vitelli, pecore, cavalli, tori, buoi, vacche e manzette | 50% del grasso greggio ricavato |
| suini | 6% del peso morto comprovato |

Quando per le capre non esiste il certificato dell'ispettore delle carni sul peso morto, devono essere addebitati al titolare dell'autorizzazione 10 kg di carne per ogni capra.

2. Economie domestiche collettive che ricevono documenti di razionamento per la carne ed il grasso in base alle cedole per pasti da esse consegnate:

- | | |
|---|---------------------------------|
| a) per la carne di tori, buoi, vacche, manzette, vitelli, pecore, cavalli e capre suini | 100% del peso morto comprovato |
| | 90% del peso morto comprovato |
| b) per il grasso di tori, buoi, vacche, giovenche, vitelli, pecore e cavalli | 70% del grasso greggio ricavato |
| suini | 10% del peso morto comprovato |

I titolari di autorizzazioni per macellazioni private saranno addebitati, conformemente alle istruzioni della Sezione dell'approvvigionamento con carne dell'Ufficio federale di guerra per i vivieri, dall'ufficio competente di razionamento, delle quantità totali di carne e grasso ottenuti dalle macellazioni.

Art. 11. L'ufficio competente di razionamento ritira, fino ad estinzione dell'addebito risultante dall'applicazione dell'art. 10, i documenti di razionamento, per la carne ed il grasso, dai titolari di autorizzazioni che hanno un'economia domestica privata, nonché dalle persone che fanno economia comune con essi. Per la carne, esso staccherà le cedole «carne» della tessera personale e, per il grasso, le cedole «grasso/olio», «grasso/burro» o «burro», a scelta dell'interessato.

Le economie domestiche collettive dovranno consegnare, per la carne, cedole per grandi razioni «carne» e, per il grasso, cedole per grandi razioni «grasso/olio», «grasso commestibile» o «burro».

I documenti di razionamento dovuti per la carne ed il grasso dovranno essere consegnati entro i dieci mesi al più tardi, che seguono il mese di macellazione.

Art. 12. La fornitura e l'acquisto di grasso, carne e preparazioni di carne provenienti da macellazioni casalinghe o private sono vietati, ad eccezione dei sanguinacci e di certe specie di salicce di fegato che, nella Svizzera alemannica, sono generalmente consumati simultaneamente.

Allo scopo di tener conto delle condizioni locali particolari, le centrali cantonali dell'economia di guerra possono accordare, in singoli casi e d'intesa con la Sezione dell'approvvigionamento con carne, delle deroghe per la fornitura di carne e preparazioni di carne.

Art. 13. Le macellazioni d'urgenza possono essere fatte soltanto su ordine di un veterinario. Se un veterinario non può essere chiamato in tempo utile, si dovrà avvisarlo più presto che sia possibile dopo la macellazione.

Per macellazione urgente s'intende la macellazione di animali feriti o gravemente ammalati, che sembrano in pericolo di morte o che devono essere abbattuti onde evitare che periscano e che la carne sia per conseguenza deprezzata.

Art. 14. La carne di animali macellati d'urgenza dev'essere fornita, se è atta al consumo, possibilmente ad una macelleria.

La vendita al minuto, conformemente all'art. 101¹⁾ dell'ordinanza federale del 26 agosto 1938 concernente l'ispezione delle carni, della carne atta o condizionatamente atta al consumo nonché del grasso greggio provenienti da animali macellati d'urgenza, o l'utilizzazione di questi prodotti nell'economia domestica del detentore dell'animale, è autorizzata soltanto se il detentore o la società di assicurazione del bestiame abbia ottenuto in precedenza dal veterinario competente un'attestazione stesa su modulo speciale dell'Ufficio federale di guerra per i vivieri.

Le spese del veterinario sono a carico del detentore dell'animale o della cassa di assicurazione.

Art. 15. Per la carne o il grasso di animali macellati d'urgenza, il detentore o la cassa di assicurazione deve farsi consegnare, dai compratori, i documenti di razionamento conformemente alla tabella qui appresso:

	Ritiro di documenti di razionamento		
	per carne alla al consumo	per carne alta condizio- natamente al consumo	per grasso greggio
a) Vendita alle macellerie	Nessun documento di razionamento	Vendita alle macellerie vietata in virtù dell'ordinanza federale concernente l'ispezione delle carni	Nessun documento di razionamento
b) Vendita al minuto da parte del proprietario o della cassa di assicurazione, conformemente all'art. 101 ¹⁾ dell'ordinanza federale concernente l'ispezione delle carni	Senza alcuna riduzione	Per la metà dei punti prescritti nella lista del valore	Senza alcuna riduzione

Il detentore o la cassa di assicurazione del bestiame dovrà rimettere all'ufficio competente di razionamento, tre giorni dopo la vendita al più tardi, i documenti di razionamento ritirati al momento della vendita al minuto, insieme con l'attestazione del veterinario.

Il detentore che, nella sua economia domestica, utilizza carne atta o condizionatamente atta al consumo e grasso, dovrà rimettere, all'ufficio competente di razionamento, dei documenti di razionamento conformemente agli art. 10 e 11.

Art. 16. Se, valendosi della facoltà offerta dall'art. 99¹⁾ dell'ordinanza concernente l'ispezione delle carni del 26 agosto 1938, il proprietario od il fornitore di un animale riprende al suo domicilio la carne dichiarata condizionatamente atta al consumo, l'ispettore delle carni del luogo di destinazione dovrà inscrivere sul certificato d'ispezione rilasciato nel luogo della macellazione ed accompagnante la merce, in che modo la carne sarà utilizzata, il peso della carne all'arrivo ed il peso del grasso greggio ricavato. Il suddetto ispettore consegnerà il certificato, munito di questa iscrizione, all'ufficio competente di razionamento entro tre giorni dall'arrivo dell'invio.

Sono inoltre applicabili le seguenti disposizioni:

- Il proprietario o il fornitore dell'animale che utilizza carne e grasso per l'approvvigionamento della sua economia domestica, rimetterà all'ufficio di razionamento competente un numero di documenti di razionamento corrispondente alle quantità prelevate, secondo le prescrizioni degli art. 10 e 11 della presente ordinanza.
- I compratori di carne condizionatamente atta al consumo, vendita in aziende agricole, rimetteranno un numero di documenti di razionamento corrispondente alla metà dei punti previsti nella lista del valore; questi documenti di razionamento dovranno essere inviati all'ufficio di razionamento entro tre giorni dopo la vendita.

Per la carne, condizionatamente atta al consumo, venduta su un banco di bassa macelleria, occorrerà invece ritirare i documenti di razionamento senza alcuna riduzione.

Art. 17. Ognuno deve trattare, lavorare ed utilizzare con la massima cura la carne, le preparazioni di carne ed il grasso, affinché ne sia conservato integralmente il valore alimentare.

Art. 18. Le infrazioni alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa dall'Ufficio federale di guerra per i vivieri, dalla Sezione dell'approvvigionamento con carne e dagli uffici ad essi subordinati o chiamati a collaborare saranno punite conformemente agli art. 5 a 8 del decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1939 inteso ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi, come pure al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Resta riservato il ritiro, temporaneo o definitivo, di autorizzazioni di macellazione.

Art. 19. La presente ordinanza entra in vigore il 1° marzo 1942. Essa abroga l'ordinanza N. 31 dell'Ufficio federale di guerra per i vivieri del 18 agosto 1941 concernente la consegna di derrate alimentari e foraggi (Approvvigionamento diretto con grassi animali e macellazioni a domicilio).

Con l'entrata in vigore della presente ordinanza cessano di essere validi i certificati di controllo per macellazioni casalinghe e le autorizzazioni per macellazioni private che sono stati rilasciati prima dell'entrata in vigore della presente ordinanza, ma che non sono stati utilizzati o lo sono stati soltanto parzialmente. I certificati di controllo per macellazioni casalinghe devono essere scambiati, prima di eseguirle le macellazioni volute, presso l'ufficio competente di razionamento contro le autorizzazioni prestate per siffatte macellazioni.

I titolari di autorizzazioni per macellazioni private seadute possono chiedere, alla competente centrale cantonale dell'economia di guerra, un modulo di domanda previsto all'art. 6.

¹⁾ Vedasi appendice.

Art. 20. La Sezione dell'approvvigionamento con carne e la Sezione dell'approvvigionamento con grassi e oli commestibili dell'Ufficio federale di guerra per i viveri sono incaricate dell'esecuzione della presente ordinanza ed emaneranno le prescrizioni necessarie; esse sono autorizzate a far capo alla collaborazione dei Cantoni, dei sindacati dell'economia di guerra e delle organizzazioni economiche interessate. 49. 2. 3. 42.

Appendice: Ordinanza federale concernente l'ispezione delle carni (del 26 agosto 1938): Art. 98, 99, 100 e 101.

Art. 98. La carne condizionatamente atta al consumo non può essere venduta che su un banco di bassa macelleria, sotto controllo ufficiale e previa dichiarazione della sua qualità; se l'ispettore lo reputa necessario, essa deve inoltre essere sottoposta a un trattamento preliminare, conformemente alle istruzioni per gli ispettori delle carni. Ove questo trattamento non possa essere applicato prima della vendita, s'indicherà al compratore, in modo così chiaro da escludere qualsiasi confusione, il trattamento o la preparazione che la carne deve subire.

Alberghi, ristoranti e altri rivenditori non possono acquistare carne o preparazioni di carne condizionatamente atte al consumo né usarle nel loro esercizio.

Art. 99. La carne condizionatamente atta al consumo può essere trasportata in un altro comune solo in animali interi, dimezzati o in quarti. Nessuna fornitura deve essere fatta senza il consenso dell'autorità sanitaria locale luogo di destinazione. Non occorre tuttavia alcun permesso quando il proprietario o il fornitore di un animale ne riporti la carne al suo domicilio.

L'ispettore del comune d'origine deve annunziare all'ispezione delle carni del luogo di destinazione ogni invio di carne condizionatamente atta al consumo.

Per gli invii di carne condizionatamente atta al consumo possono essere utilizzati solamente i certificati d'ispezione.

Art. 100. La carne condizionatamente atta al consumo può essere messa in commercio solo sotto controllo ufficiale.

È vietato mettere in commercio preparazioni di carne fabbricate con carne condizionatamente atta al consumo. Ad esse sono applicabili le disposizioni cui è sottoposta la carne condizionatamente atta al consumo.

Art. 101. Nel caso di macellazione d'urgenza in aziende agricole è lecito vendere la carne al minuto nelle adiacenze delle medesime o anche ripartirla fra i membri di società di assicurazione del bestiame comprendenti più comuni, e ciò senza riguardo ai confini comunali, a patto però che si osservino per analogia le prescrizioni degli articoli dal 98 al 100, ove si tratti di carne condizionatamente atta al consumo.

Uebersee-Transporte

(Zirkular Nr. S. 0229 des eidgenössischen Kriegs-Transportamtes vom 27. Februar 1942)

Export 31, s/s «Chasseral», Genua—Lissabon.

Export 32, s/s «Maloja», Genua—Lissabon. Diese beiden Schiffe stehen uns für je eine weitere Reise Genua—Lissabon für die Uebernahme von Exportgütern zur Verfügung. Der Ladebeginn in Genua dürfte für beide auf zirka den 15. März 1942 fallen. Weitere Meldungen über Andienungstermin usw. folgen, sobald die Schiffe Lissabon mit der Importladung verlassen haben. Frachtraten: wie bisher. Export allgemein: Weiterverschiffungen ab New York nach Zentral- und Südamerika und den «British possessions». Von unseren New-Yorker Agenten, MM. Rohner, Gehrig & Co. Inc., erhalten wir die telegraphische Meldung, wonach für sämtliche schweizerischen Transitsendungen über New York folgende USA.-Regierungsverfügungen mit sofortiger Wirkung erlassen worden sind:

- a) für Sendungen nach Zentral- und Südamerika: transhipment depends on federal reservebank licence and state export licence and shipping space (which is scarce for transitcargo)
- b) für Sendungen nach den british possessions: transhipment requires besides federal licence bank licence and state exportlicence on importlicence country of destination and priority rating for shipping space.

Es muss somit mit ganz erheblichen Verspätungen in den Weiterverschiffungen ab New York gerechnet werden. Zufolge dieses neuen Eingriffs sehen wir uns veranlasst, für jene Sendungen, welche unter unsern eigenem Durch-Konnossementen über New York hinaus noch in New York lagern, deren Auslieferung in diesem Hafen zu verlangen. Wir behalten uns vor, für jeden Fall einzeln auf diese Angelegenheit zurückzukommen. 49. 2. 3. 42.

Transporti marittimi

(Circolare n° S. 0229 de l'Office fédéral de guerre pour les transports, du 27 février 1942)

Exportation 31, s/s «Chasseral» II, Gênes—Lisbonne.

Exportation 32, s/s «Maloja» VIII, Gênes—Lisbonne. Ces deux navires sont prévus pour prendre les marchandises à l'exportation de Gênes à Lisbonne. Leur mise en charge pourra probablement avoir lieu vers le 15 mars 1942. Nous donnerons de plus amples informations (délai de mise à disposition, etc.), dès que les deux vapeurs auront quitté Lisbonne avec leur chargement à l'importation. Taux de fret habituels. Exportation en général: Réexpédition de New-York vers l'Amérique centrale et du Sud et les possessions britanniques. Nous recevons de nos agents à New-York, MM. Rohner, Gehrig & Co. Inc., un câble, selon lequel toutes les marchandises suisses en transit via New-York sont soumises aux dispositions suivantes:

- a) Transports pour l'Amérique centrale et du Sud: transhipment depends on federal reservebank licence and export, licence and shipping space (which is scarce for transitcargo);
- b) Transports vers les possessions britanniques: transhipment requires besides federal licence bank licence and state exportlicence on importlicence country of destination and priority rating for shipping space.

Il faudra s'attendre à des retards considérables dans les réembarquements depuis New-York. Dans ces conditions, nous nous voyons obligés de demander la livraison à New-York de toutes les marchandises couvertes par un de nos connaissements directs et séjournant encore dans ce port. Nous nous réservons de revenir en particulier sur chaque transport touché par cette décision. 49. 2. 3. 42.

Luftpostzuschlagtaxen

(PTA.) In Anpassung an die gegenwärtigen Luftbeförderungskosten wird auf 1. März 1942 der Flugzuschlag für Luft-Briefpostsendungen aus der Schweiz nach allen europäischen Ländern wie folgt neu festgesetzt:

- a) für Briefe, Postkarten, Postanweisungen, Einzugsaufträge und Wertbriefe 20 Rp. für je 20 g oder Bruchteil (bisher 10 Rp. für je 20 g);
- b) für Wertschachteln, Geschäftspapiere, Drucksachen, Blindenschriften, Warenmuster, Päckchen, abonnierte Zeitungen und Zeitschriften 20 Rp. für je 50 g oder Bruchteil (bisher 10 Rp. für je 50 g).

Diese neuen Zuschläge gelten also künftig auch für Luftbriefpostsendungen nach Grossbritannien, den Inseln Färöer, Irland und Island, die mit den Flugverbindungen Barcelona—Lissabon—London befördert werden und bis anhin einem Zuschlag von 30 Rp. je 20 g unterlagen.

Wertbriefe und Wertschachteln sind zurzeit zur Luftpostbeförderung nicht zugelassen. 49. 2. 3. 43.

Surtaxes aériennes

(FOPT.) En adaptation aux frais de transport aérien actuels, la surtaxe aérienne pour les correspondances-avion de Suisse à destination de tous les pays européens sera fixée à nouveau comme suit, à partir du 1^{er} mars 1942:

- a) pour les lettres, les cartes postales, les mandats de poste, les ordres de recouvrement et les lettres avec valeur déclarée, à 20 cts par 20 g ou fraction de 20 g (actuellement 10 cts par 20 g);
- b) pour les boîtes avec valeur déclarée, les papiers d'affaires, les imprimés, les impressions en relief pour aveugles, les échantillons de marchandises, les petits paquets, les journaux en abonnement et les périodiques, à 20 cts par 50 g ou fraction de 50 g (actuellement 10 cts par 50 g).

Ces nouvelles surtaxes seront par conséquent applicables dorénavant aussi aux correspondances-avion à destination de la Grande-Bretagne, des îles Féroé, de l'Irlande et de l'Islande qui empruntent les liaisons aériennes Barcelone—Lisbonne—Londres et qui étaient soumises jusqu'ici à une surtaxe de 30 cts par 20 g.

Les lettres et les boîtes avec valeur déclarée ne sont actuellement pas admises au transport par la voie des airs. 49. 2. 3. 42.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et Consulsats — Legazioni e Consolati

Laut einer Mitteilung des Generalkonsulats von Ecuador in Genf ist das Konsulat dieses Landes in Zürich aufgehoben worden. 49. 2. 3. 42.

Suivant une communication du consulat général d'Equateur à Genève le consulat de ce pays à Zurich a été supprimé. 49. 2. 3. 42.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz			Privatsätze im Ausland						
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld	Paris	Londres	Berlin	Amsterdam	New York		
%	%	%	%	%	%	%	%		
90. I.	1 1/2	1 1/4	29. I.	1942	—	1 1/2	2 1/8	2 1/4	7/16
6. II.	1 1/2	1 1/4	5. II.	1942	—	1 1/2	2 1/8	2 1/4	7/16
13. II.	1 1/2	1 1/4	12. II.	1942	—	1 1/2	2 1/8	1 1/4	7/16
20. II.	1 1/2	1 1/4	19. II.	1942	—	1 1/2	2 1/8	1 1/4	7/16
27. II.	1 1/2	1 1/4	26. II.	1942	—	1 1/2	2 1/8	1 1/4	7/16

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2%. 49. 2. 3. 42.

Liste des Suppléments de «La Vie économique»

On peut se procurer les suppléments énumérés ci-dessous à l'Administration de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne. Les envois se font contre remboursement ou contre versement du prix des exemplaires au compte de chèques postaux III/5600, Berne.

Publications de la commission fédérale d'étude des prix

N°	Fr.
1	1.25
2	1.75
3	1.75
4	3.25
5	3.25
6	3.25
7	3.25
8	3.25
9	1.75
10	1.75
11	1.75
12	1.75
13	1.75
14	1.75
15	1.75
16	1.75
17	1.75
18	1.75
19	1.75
20	1.75
21	1.75
22	1.75
23	1.75
24	1.75
25	2.25

26	2.75
27	2.75
28	2.75
29	2.75
30	3.75
31	4.25
32	4.25
33	4.25
34	4.25

Publications du département fédéral de l'économie publique

5	2.25
6	2.25
7	3.25
8	2.25
9	2.25
10	2.25
11	2.25
12	3.35
13	2.35
14	3.35
15	3.35
16	3.35
17	3.35
18	3.35
19	3.35
20	3.35
21	3.35
22	3.35
23	3.35
24	3.35
25	3.35
26	3.35
27	3.35
28	3.35
29	3.35
30	3.35
31	3.35
32	3.35
33	3.35
34	3.35
35	3.35
36	3.35
37	3.35
38	3.35
39	3.35
40	3.35

Rédaction: Division du commerce du département fédéral de l'économie publique.

TRANSPORT-VERSICHERUNG

für Import und Export

**EIDGENÖSSISCHE
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
(LA FÉDÉRALE)**

Gegründet 1881

Hauptsitz:

ZÜRICH

Talacker 21/23

Tel. 73433

Transport-, Valoren-, Autocasco-, Reisegepäck-,
Kredit-, Kautions-,
Feuer-, Einbruch-Diebstahl-, Glas-, Wasser-,
Elementarschaden-, Kassenbotenberaubungs-
Versicherungen

Graubündner Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir bringen in Erinnerung, dass durch die von uns erfolgten Kündigungen alle Kassa-Obligationen unserer Anstalt, welche bis 31. März 1942 kündbar werden, gekündigt worden sind.

Dagegen sind wir, solange Konvenienz, Abgeber gegen bar und in Konversion von

Obligationen unserer Bank

3% auf 4 1/2 Jahre fest mit Jahrescoupons } und nachher gegenseitig auf
3 1/2 % » 7 1/2 % » » » » » » » 6 Monate kündbar.

Einzahlungen können spesenfrei bei unserem Hauptsitz in Chur, bei unseren Agenturen und Korrespondentenstellen sowie auf unser Postcheckkonto X 216 erfolgen.

Chur, den 27. Februar 1942.

Die Direktion.

**Schweizerische Bodenkredit-Anstalt
Aktividende pro 1941**

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 28. Februar 1942 wird auf das Aktienkapital eine Dividende von 5% ausgerichtet. Der Coupon Nr. 14 der Aktie unserer Gesellschaft wird mit

Fr. 12.50 per Aktie von nominal Fr. 250.—
abzüglich 11% Steuern

vom **2. März 1942** an spesenfrei eingelöst bei unserem Hauptsitz in Zürich und der Agentur in Frauenfeld und bei folgenden Zahlstellen:
Schweizerische Kreditanstalt in Zürich und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen,
Hentsch & Cie., Bankgeschäft in Genf,
Mirabaud fils & Cie., Bankgeschäft in Genf,
Schweizerischer Bankverein in Basel und seinen sämtlichen Zweigniederlassungen,
Basler Handelsbank in Basel und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen, Eidgenössische Bank AG. in Zürich und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen,
A. Sarasin & Cie., Bankgeschäft in Basel,
Wegelin & Cie., Bankgeschäft in St. Gallen,
Rahn & Bodmer, Bankgeschäft in Zürich. Z 89

Die Coupons sind in Begleitung eines Nummernverzeichnisses einzureichen.

Solothurner Handelsbank

Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das Jahr 1941 wird heute an gegen Abgabe des Coupons Nr. 35 unserer Aktien à 4 1/2 % mit Fr. 22.50 (abzüglich 11% eidgenössische Coupon- und Wehrsteuer) an unsern Kassen in Solothurn, Olten und Grenchen sowie bei der Basler Handelsbank und dem Schweizerischen Bankverein in Basel und der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich ausbezahlt.

Solothurn, den 2. März 1942.

Bildungsstätten

Schloss Oberried über Belp bei Bern
Landesheim für Knaben

Gymnasial-, Real- und Handelsunterricht (staatliche Aufsicht). Kein Grossbetrieb, daher elogehebe Beschäftigung mit dem einzelnen. Sorgfältige familiäre Erziehung. Körperliche Ertüchtigung durch Sport. Referenzen und Prospekt durch Dr. M. Huber.

Handels- und Verkehrsschule Bern Wallgasse 4 Gegründet 1907
Für die Schule ist nur das Beste gut genug
Diesem Grundsatz verdanken wir unsere Unterrichtserfolge
Die neuen Kurse beginnen am: 18. März, 23. April 1942

Handelsabteilung
Verwaltungsabteilung
Hotellfachabteilung
Stenotypie-Abteilung
Privatkurse
Abendkurse
Erstklassiges Vertrauensinstitut



Knabeninstitut ALPINA
CHAMPÉRY (1070 m. Valais)

Die sorgfältigen Studien in ruhigem Hochgebirge. Gymnasium, Real- und Handelsschule. Unter offiz. Aufsicht. Ausgezeichnete Studienerfolge durch kleine Klassen (Deutsche Abteilung). Gründliches Erlernen des Französischen. Schuljahrsbeginn: 15. April. P. Honegger, Direktor.

Ecole Internationale de Genève

Internat und Externat. - Vorbereitung auf eidgenössische Maturität, französisches Baccalauréat, englische und amerikanische Examina. Offizielles Französisch- und Englisch-Diplom. - Handelsabteilung. - Werkstattunterricht. - Sport. Ferienkurse im Sommer für Französisch und Englisch. - Examenvorbereitung. Geistliche und körperliche Ertüchtigung in gesundem Gemeinschaftsleben. Auskunft, neue Tarife, Referenzen durch den Direktor: F. Roquette, La Grande Boissière, Route de Chêne 62, Genf, Telefon 48264.

Université de Genève

6 Facultés

Sciences avec Ecole de pharmacie.
Lettres avec Ecole d'interprètes, Ecole pratique de langue française, Séminaire de français moderne et Institut des Sciences de l'éducation.
Sciences économiques et sociales.... avec Institut de Hautes études commerciales et Institut Universitaire de Hautes études internationales.
Droit
Médecine avec Institut de Médecine dentaire.
Théologie protestante
Ouverture des cours du semestre d'été: 13 avril 1942.
Renseignements et programme au secrétariat.



Handels u. Sprachschule
LEVMANIA
LAUSANNE (Schweiz)

Beherrschung der franz. Sprache. Anweisung kantons- und schweizerischer Examina. Vorteilhaftige Pauschalpreise für individuelle Programme. - Schreiben Sie an:

Französisch lernen ohne Unterbruch der Studien

ECOLE NOUVELLE TEL. 2.2277 Klassen von 4 oder 5 Schülern
ENP Maturität
Poly, Handelsfächer
Prof. J.M. Jomini **LAUDEX** Knabeninternat (Waadt)

Steht altbekannte Verpflegung

Bernische Haushaltungs-Schule Worb

Gegründet 1886 von der Oekonomischen gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern - Gründlicher Unterricht in Hauswirtschaft, Kochen, Gartenbau, Handarbeiten, Säuglingspflege usw. Gesunder Landaufenthalt. Der nächste Kurs beginnt am 20. April 1942. Prospekte durch die Vorsteherin Fr. Jenet. Telephon Nr. 7 23 35.
Die Direktion.

Montana Voralpines Klima (1000 Meter über Meer)
Kantonale Gymnasial- und Handels-Matura

Englisches, holländisches und italienisches Abitur. Sämtliche Prüfungen in der Schule selbst. Handelsabteilung in deutscher und französischer Sprache. Wintersport. Moderne Sportanlagen. Werkstätten.
Ferienkurse: Juli/August
Zugerberg

Für den Export nach sowie den Import von

92-2

Frankreich

bieten unsere Sammelverkehre und Spezialdienste grosse Vorteile.

Ab **Basel** 2- bis 3wöchentliche direkte Sammelwagen nach
Bellegarde, Reisedauer 2 Tage.

J. Véron, Grauer & Cie., AG.

GENÈVE (Zentrale)
Tel. 2 64 47BASEL, Hochstrasse 55
Tel. 2 16 54

Bodenkreditbank in Basel

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am Montag, den 9. März 1942, nachmittags 14½ Uhr, im Geschäftslokal, Aeschenvorstadt 4, in Basel, stattfindenden

32. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1941 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über
 - a) Abnahme von Geschäftsbericht und Jahresrechnung sowie Entlastung der Verwaltung;
 - b) Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 28. Februar 1942 an zur Einsicht der Herren Aktionäre im Geschäftslokal der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 4, in Basel, auf.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Zutrittskarten spätestens bis und mit 6. März 1942 gegen Vorweisung ihrer von einem Bordenau begleiteten Aktien oder gegen sonstigen genügenden Ausweis über den Besitz zu beziehen bei folgenden Stellen:

- an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 4,
- beim Schweizerischen Bankverein, in Basel, und seinen sämtlichen schweizerischen Sizen und Zweigniederlassungen,
- beim Crédit Industriel d'Alsace et de Lorraine, in Basel,
- beim Bankhaus E. Gutzwiller & Co., in Basel,
- beim Bankhaus Bordier & Co., in Genf.

Q 37

Basel, den 13. Februar 1942.

Der Verwaltungsrat.

Elektrische Bahn Stansstad—Engelberg

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am Samstag, den 7. März 1942, 14 Uhr 30 (Präsenzliste von 14 Uhr an), im Saale des Hotels Monopol, Luzern, stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrates über den Sanierungsplan.
2. Kenntnisgabe der Beschlüsse der Obligationärversammlung vom 27. Februar 1942.
3. Beschlussfassung: a) der Stammaktionäre über die Reduktion des Stammaktienkapitals von Fr. 800 000 auf Fr. 160 000 durch Abschreibung jeder Stammaktie von Fr. 250 auf Fr. 50; b) der Prioritätsaktionäre über die Reduktion des Prioritätsaktienkapitals von Fr. 600 000 auf Fr. 480 000 durch Abschreibung jeder Prioritätsaktie von Fr. 500 auf Fr. 400.
4. Revision der Art. 1, 3, 4, 10, 13, 16, 20, 21, 22, 23, 24, 26 der Gesellschaftsstatuten in Anpassung an das neue Obligationenrecht. Entwürfe für die Statutenänderung können auf dem Betriebsbureau der Stansstad-Engelberg-Bahn in Stansstad eingesehen werden.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Eintrittskarten können bis spätestens Donnerstag, den 5. März 1942, 16 Uhr 30, beim Bankhaus Falck & Co. in Luzern gelöst werden.

Wir ersuchen um rechtzeitigen Bezug der Eintrittskarten.

Beim Bezug der Eintrittskarten erhalten die längs der Bahnlinie wohnenden Aktionäre eine Freikarte für die Fahrt nach Stansstad und zurück.

Lz 17

Luzern, den 16. Februar 1942.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich

Gegründet 1755

Dividenden-Zahlung pro 1941

Gestützt auf den Beschluss der Generalversammlung unserer Aktionäre vom 28. Februar 1942 gelangt zur Einlösung:

Coupon Nr. 5 unserer Prioritätsaktien,

und zwar nach Abzug von 6% Couponssteuer und 5% Wehrsteuer, mit:

- Fr. 1.78 netto pro Titel zu Fr. 50.—,
- » 3.56 netto pro Titel zu » 100.—,
- » 17.80 netto pro Titel zu » 500.—.

Die Einlösung erfolgt ab 2. März 1942: in Zürich, Stäfa und Richterswil an den Kassen unserer Gesellschaft; in Basel, Chaux-de-Fonds, Genf, Lausanne, Neuenburg, Schaffhausen und St. Gallen durch den Schweizerischen Bankverein; in Basel ausserdem durch die Herren A. Sarasin & Cie. und die Herren Ehinger & Cie.; in Genf durch die Herren Hentsch & Cie. und in St. Gallen durch die Herren Wegelin & Co., weiter in Chur durch die Graubündner Kantonalbank; in Luzern durch die Luzerner Kantonalbank und die Herren Falck & Cie. und in Solothurn durch die Solothurner Kantonalbank.

Z 91

Zürich, den 28. Februar 1942.

Die Direktion.



P 164-1

FENSTER abdichten

mit **FERMETAL**, der erstklassigen Metalldichtung. - 10 Jahre Garantie.

Spezialität: Regenabdichtung.

FERMETAL AG. für Metalldichtungen, Zürich, Sihlstr. 43, Tel. 3 90 25

Schweizerische Hypothekenbank Solothurn-Zürich

Dividendenzahlung pro 1941

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1941 wird von heute an gegen Abgabe des Coupons Nr. 52 der Aktien unserer Bank à 5% mit Fr. 25.— abzüglich 11% eidgenössische Coupon- und Wehrsteuer, ausbezahlt in:

- Solothurn und Zürich: an unsern Kassaschaltern;
- Basel: Basler Handelsbank;
- HH. La Roche & Cie., Bankgeschäft;
- Bern: HH. Eugen von Büren & Co., Bankgeschäft;
- Neuenburg: Schweizerischer Bankverein;
- Lausanne: Schweizerischer Bankverein; Sn 10
- Freiburg: HH. Weck, Aeby & Cie., Bankgeschäft.

Solothurn, den 28. Februar 1942.

Die Direktion.

Gaswerk Langnau AG.

Einladung zur Generalversammlung

auf Montag, den 16. März 1942, vormittags 10.30 Uhr, im Hotel Löwen in Langnau.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1941 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
3. Revision des Reglementes für den Geschäftsführer (Streichen des § 5).
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Langnau, den 27. Februar 1942.

P 159

Im Auftrage des Verwaltungsrates,
der Präsident: Ernst Reichen.

Schreibbücherfabrik Bern Müller & Cie. AG.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 14. März 1942, vormittags 11½ Uhr
am Sitz der Gesellschaft, Länggasstrasse 7, Bern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 31. Dezember 1941 sowie des Berichtes der Kontrollstelle; Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Jahresrechnung und Bilanz liegen am Sitze der Gesellschaft, Länggasstrasse 7, Bern, vom 3. März 1942 an für die Herren Aktionäre zur Einsicht auf. Eintrittskarten, welche zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigen, werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis am 13. März 1942 ebendasselbst ausgegeben. 160

Bern, den 2. März 1942.

Der Verwaltungsrat.

Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft)

Dividendenzahlung

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1941 auf 3% festgesetzt.

Die Auszahlung findet vom 2. März 1942 an mit Fr. 15.—, abzüglich 11% Coupons- und Wehrsteuer, d. h. mit

Fr. 13.35 netto pro Aktie von nominal Fr. 500

gegen Coupon Nr. 5

an den Kassen der Eidgenössischen Bank (AG.) in Zürich, Basel, Bern, La Chaux-de-Fonds, Genf, Lausanne, St. Gallen und Vevey statt.

Auf den noch in Zirkulation befindlichen Aktien von nominal Fr. 250.— erfolgt die entsprechende Dividendenzahlung gegen Abstempelung des Aktienmantels.

Z 95

Zürich, den 28. Februar 1942.

Das Direktorium.

Basellandschaftliche Hypothekenbank

Einladung

ZUR

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Die Aktionäre der Basellandschaftlichen Hypothekenbank werden hiermit eingeladen zur ordentlichen Generalversammlung auf Freitag, den 13. März 1942, nachmittags 8 1/2 Uhr, in unser Geschäftsgebäude in Liestal, zur Behandlung der nachverzeichneten

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 14. März 1941.
2. Rechnung und Geschäftsbericht über das Jahr 1941; Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Verteilung des Jahresertrages; Festsetzung der Dividende.
4. Antrag eines Aktionärs gemäss Art. 18 der Statuten auf Uebernahme der Coupon- und Wehrsteuer für die Dividende durch die Bank.
5. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und einem Ersatzmann für das Geschäftsjahr 1942

Vom 2. März 1942 an sind bei unsern Sitzen Liestal, Basel und Gelterkinden zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt: die auf den 31. Dezember 1941 abgeschlossene Bilanz unseres Geschäftes, die Gewinn- und Verlustrechnung über das Jahr 1941, der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren und der Geschäftsbericht für das Jahr 1941 mit den Anträgen über die Verwendung des Reingewinnes.

Den im Aktienbuche eingetragenen Namenaktionären wird der Geschäftsbericht mit der vollständigen Rechnung per Post zugestellt; wer nur Inhaberaktien besitzt, kann ihn vom 5. März 1942 an auf einem unserer Bureaux beziehen.

- Die Zutritts- und Stimmkarten können bezogen werden:
- a) für Besitzer von Aktien bis unmittelbar vor Beginn der Versammlung bei unserer Hauptbank in Liestal, gegen Abgabe der chargiert zugestellten Einladung;
 - b) für Besitzer von Inhaberaktien bis spätestens 11. März 1942, gegen Einreichung eines detaillierten Nummernverzeichnisses, an einer unserer Kassen in Liestal, Basel oder Gelterkinden.

Liestal, den 20. Februar 1942.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Rob. La Roche.

Grand Hôtel de Territet

Le Conseil d'administration de la Société du Grand Hôtel de Territet convoque ses actionnaires en assemblée générale ordinaire et extraordinaire pour le **Jeu 12 mars 1942, à 16 heures, 30 à la salle du Conseil communal de Châtillard-Montreux (nouveau collège)** avec l'ordre du jour suivant: 1. Lecture du rapport du Conseil d'administration; 2. lecture du rapport des contrôleurs; 3. discussion et votation sur les conclusions de ces rapports; 4. propositions individuelles; 5. Ratification du plan de réorganisation financière; 6. réduction du capital-actions; 7. augmentation du capital-actions; 8. révision des statuts.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion, le rapports des contrôleurs, le projet des statuts et le plan de la réorganisation financière sont à la disposition des actionnaires au siège social, à Territet, Villa Victoire, dès le 2 mars 1942. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des titres du 2 au 10 mars 1942, à la Banque cantonale vaudoise à Lausanne et ses agences de Vevey et Montreux.

Le Conseil d'administration.

Union de Banques Suisses

Convocation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 6 mars 1942, à 15 h. 30, à l'Hôtel de l'Union de Banques Suisses, à St-Gall.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du Conseil d'administration, présentation des comptes de l'année 1941 et rapport des contrôleurs.
2. Décharge à l'administration.
3. Décision sur l'affectation du bénéfice net de l'exercice.
4. Nominations.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées du 23 février au 5 mars 1942 au soir, moyennant justification de la possession des actions, aux guichets de nos sièges, succursales et agences. Le rapport sur l'exercice 1941 peut également être obtenu à ces guichets.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dans tous nos bureaux dès le 23 février 1942 jusqu'au jour de l'assemblée générale.

Winterthour et St-Gall, le 13 février 1942.

Union de Banques Suisses

Au nom du Conseil d'administration,
le président: Dr. P. Jaberg.

Caisse d'épargne et de crédit, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 20 mars 1942, à 15 heures précises, à la salle du Conseil communal, Hôtel de ville. Bureau dès 14 h. 30.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les cartes d'actionnaires peuvent être retirées au siège social de Lausanne, ainsi qu'auprès de la succursale de Vevey, jusqu'au 18 mars 1942, à 16 heures, moyennant le dépôt des actions ou d'un récépissé de celles-ci.

Le compte de profits et pertes et le bilan, de même que le rapport de l'Institution de contrôle et le rapport de gestion sont à la disposition de Messieurs les actionnaires.

Le Conseil d'administration.

Sekretärschule Bad Ragaz Telephon 8 11 59
Die Fachschule für modernen Bürobetrieb. Prospekt Nr. 15 verlangen.

Kredit- & Sparkasse Thun

Wir kündigen hiermit alle

3 1/2 % und 3 3/4 % Kassenscheine,

deren Anlageperiode bis zum 31. Dezember 1942 zu Ende geht. Vom Verfalltage hinweg hört die Verzinsung auf. Wir offerieren den Gläubigern die Konversion zu den am Verfalltage geltenden Bedingungen und empfehlen uns für Neuanlagen bestens.

Thun, den 27. Februar 1942.

Die Verwaltung.

1 kleinerer und 1 grösserer

Kassenschrank

sowie ein **Tresor**, garantiert feuerfest und diebesicher, in neuwertigem Zustande, äusserst günstig zu verkaufen.
Anfragen erbeten unter Chiffre D 53 B an A. Denler, Annoncen, Bern. P 156

Leere, gebrauchte Öl- oder Glukosefässer

in gutem Zustande, ca. 170—250 Liter fassend, gegen bar zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter Chiffre O 2952 G an **Publicitas St. Gallen**. Z 76

Crédit Foncier Vaudois

auquel est adjointe la

Caisse d'Epargne Cantonale Vaudoise

Garantie par l'Etat

Prêts hypothécaires et sur nantissement

Dépôts d'épargne

Garde et gérance de titres

Location de coffres-forts (safes)

L 1

Société anonyme des Fabriques de Chocolat et Confiserie J. Klerus, au Locle

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le vendredi 20 mars 1942, à 16 heures, au Locle, Hôtel des Trois Rois, salle du 1^{er} étage.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du Conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice social.
2. Approbation des comptes, de la gestion et de la répartition d'un bénéfice.
3. Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de pertes et profits et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires dès le 10 mars 1942 au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions ou d'un récépissé de banque aux bureaux de la société et à ceux de la Banque Cantonale Neuchâtelaise, jusqu'au 18 mars 1942 au soir.

Le Conseil d'administration.

Parquet & Holzbau AG. Bern (vormals Parquet- & Chaleffabrik AG. Bern)

44. ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 13. März 1942, nachmittags 14 1/2 Uhr, im Restaurant Schmledstube zu Bern, Eingang Zeughausgasse, I. St., wozu die Herren Aktionäre hiermit höflich eingeladen werden.

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 1941; Bericht der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Vorlagen; Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Umwandlung des Unterstützungsfonds für Angestellte und Arbeiter in eine Stiftung.
6. Unvorhergesehenes.

Die Zutrittskarten zu der Generalversammlung können gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz, wobei die einzelnen Aktiennummern angegeben werden müssen, bis zum 13. März 1942 im Bureau der Gesellschaft, Sulgenbachstrasse 12, in Bern, erhoben werden.

Die Jahresrechnung mit Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen am nämlichen Orte zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, und es kann ebendasselbe vom 5. März 1942 hinweg der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden.

Bern, den 25. Februar 1942.

Der Verwaltungsrat.



Ernst & Co., Blochschmied
Kilnacht Zürich

Zu verkaufen

Kaliumjodid
Chinin, bisulfurie
Tragaal-Gummi, weiss,
pulverisiert
Borax, Blaukugeln, Na-
tron (für Hausgebr.)
Acid. Diäthybarbituric
Tanuin, chemisch rein
(ätherlöslich und al-
kohollöslich)

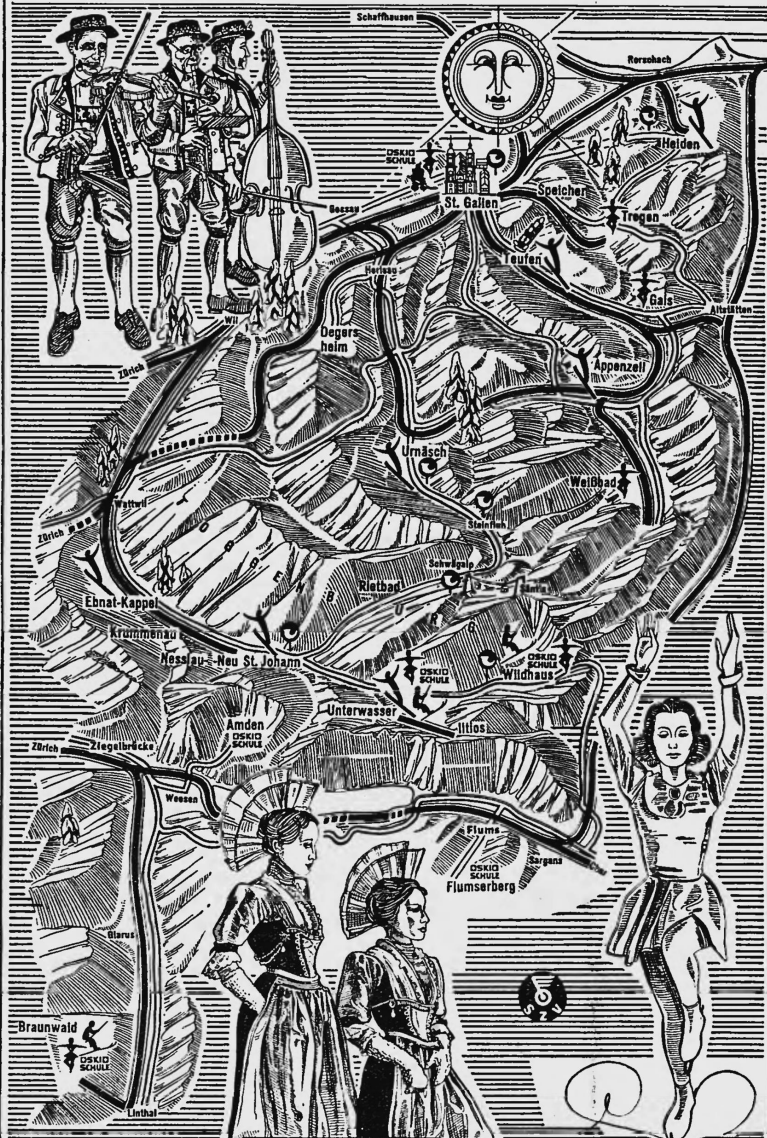
Wareo - Vermittlungs-Büro
Gottlieb E. Meier, Zürich 22,
Postfach 18. Z 92

Wareumsatzsteuer

Die verschiedenen, im Schweizerischen Handelsamtsblatt erschienenen diesbezüglichen Texte sind zum Preis von Fr. 1.25 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 5600 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweiz. Handelsamtsblattes, Bern.

Innere Kraft durch Winterferien



Die Ostschweiz ist das behagliche Winterferiengebiet, das reizvolle, gemütliche Vor-alpenland, das stadtnahe Ziel der Wochenendfahrer, das volkstümliche Reich ungezwungener Ferienfröhlichkeit. Uns lacht das Herz, wenn wir nach sonniger Skitour in die sanges- und tanzfreudigen Gaststätten des Appenzellerländchens, des Toggenburgs und des Glarnerlandes treten. Da lädt uns die glückliche Ferienstimmung zum Verweilen ein. Darum: Ostschweizer Winterferien mit dem Ferienabonnemement und dem Sonntagsbillet! Besuchen Sie die Schweizer Skischule!

Spinnereien Aegeri

Die tit. Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, 14. März 1942, vormittags 11.30 Uhr, im Hotel Ochsen in Zug, höflich eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 1. März 1941.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für das Jahr 1941 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Wahlen.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht und Antrag der Kontrollstelle liegen vom 3. bis 13. März 1942 auf dem Gesellschaftsbureau in Neuägeri zur Einsichtnahme der Aktionäre auf, wo auch unter Angabe der Aktiennummern die Zutrittskarten zur Versammlung bezogen werden können. Nach dem 13. März 1942 werden keine Karten mehr ausgeben. Lz 21

Neuägeri, den 21. Februar 1942.

Namens des Verwaltungsrates der Spinnerei Aegeri,
der Präsident: C. Oesch-Weiss.

Factschrittliche Geschäftsleute

warten nicht auf Interessenten, sie suchen sie auf!

Eine Kleinanzeige im Schweiz. Handelsamtsblatt leistet Ihnen hierzu gute Dienste!

Handels- & Rechts-Anskräfte Revue: comm. & juridiq.

Bellinzona: Auxilium:
A. L. Nesurini, Treuhand-bureau, Inkass., Gläubiger-schutz. Tel. Bureau 8 95, Privat 5 50. Verbindungen in der ganzen Schweiz.
— Dr. S. Zeh, Advokat und Notar. Tel. 6 63.

Küssnacht i. R.: Credita,
Kredit-schutz-Organisation
Tel. 6 18 61.
— H. Mischon, Rechtsagent,
Tel. 6 12 40.

Luzern: A. Ammann, Sachw.,
Hirschmattstr. 26, Tel. 3 11 07.
— Leo Balmer-Ott, Sachw.,
Hirschengraben 40.

RUF ORGANISATION

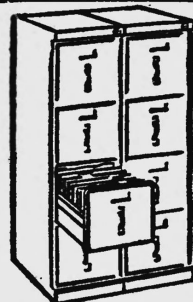
Lager- Ueberwachung

bedarf bei der heutigen Rationierung und den wechselnden Selbstkosten vielfach eines Ausbaues und erhöhter Exaktheit.

Bei einem Mindestaufwand von Zeit und Arbeit werden Sie allen Forderungen gerecht mit der Ruf-Organisation, die sich jedem Betrieb einpaßt. Rufen Sie Ruf; wir orientieren Sie unverbindlich.

Ruf-Organisation
Telephon 3 76 80

Löwenstrasse 19
Zürich



Sichern Sie

sich die Vorteile der „UNION“-Fabrikate durch eine Anfrage bei der

UNION-

Kassenfabrik AG. - Zürich
Ausstellung und Verkauf:
Löwenstr. 2, „Schmidhof“
Fabrik u. Büro: Albisrieder-
strasse 257, Telephon 5 17 58.

„Die schweizerische Nahrungsfettwirtschaft“

Die neueste Veröffentlichung der eidg. Preisbildungskommission ist im Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblattes in Bern erschienen. Der Preis für die 185 Seiten umfassende Untersuchung beträgt Fr. 6.35. Postcheckrechnung III/5600.

AG. vormalis Kistenfabrik Zug

liefert Kisten für jede Branche. Spezialität: Gezinkte Kisten, genietet und verleimt. Bierkisten, Werkstattkisten, Schubladenkisten, in solider, fachmännischer Ausführung. Lz 19

Zu kaufen gesucht 1 Electromatic-Schreibmaschine

guterhaltene, neueres Modell. Einlage guterhaltene Rolladen-reihenschranke aus Stahl, möglichst Bigla-Modell 6503 oder Grösse 111, 6x78, 4x42,6 cm. W 8
Offerten unter Chiffre P 1200 W an Publicitas Winterthur.

Luftpostsenden, Luftpostumschläge extra leicht On 2

Preisofferte und Muster umgehend durch: **Frau Alfred Kobelt, Aarau.** Tel. 2 19 16.

Kommerzielle Anzeigen

finden die beste Beachtung im

Schweizerischen Handelsamtsblatt